



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zielmarktanalyse

## Markterkundung Pakistan

Analyse-, Bio, Labortechnik/Pharmaindustrie

Durchführer



## IMPRESSUM

### Herausgeber

AHP International GmbH & Co KG  
Deutsch-Emiratische Industrie- und  
Handelskammer (AHK)

### Text und Redaktion

Dr. Linda von Delhaes-Guenther  
Anika Schneider  
Muhammad Usman

### Stand

22.05.2023

### Druck

AHP International

### Gestaltung und Produktion

AHP International

### Bildnachweis

AHP International

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen  
des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/  
Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für  
kleine und mittlere Unternehmen ist ein  
Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Markterkundung Pakistan zum Thema Analyse-, Bio, Labortechnik / Pharmaindustrie erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>1 Executive Summary .....</b>	<b>6</b>
<b>2 Pakistan: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren .....</b>	<b>8</b>
2.1 Pakistan im Überblick.....	8
2.2 Wirtschaft allgemein .....	9
2.3 Wirtschaftliche Entwicklungen .....	10
2.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	10
2.5 Geschäfts- und Investitionsklima.....	11
2.6 SWOT-Analyse Pakistan .....	13
<b>3 Der pakistanische Markt für Gesundheitswirtschaft .....</b>	<b>16</b>
3.1 Gesundheitswirtschaft allgemein.....	16
3.2 Öffentlicher Gesundheitssektor .....	18
3.3 Privater Gesundheitssektor.....	19
3.4 Herausforderungen.....	19
3.5 Medizintechnik.....	20
3.5.1 Regulatorische Rahmenbedingungen .....	20
3.5.2 Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	21
3.6 Pharmaindustrie .....	21
3.6.1 Regulatorische Rahmenbedingungen .....	22
3.6.2 Herausforderungen.....	23
3.6.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	23
3.7 Labor- und Analysetechnik in der Gesundheitswirtschaft .....	24
3.7.1 Öffentliche Laborlandschaft .....	24
3.7.2 Private Laborlandschaft .....	25
3.7.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	25
<b>4 Weitere Anwendungsfelder der Labor- und Analysetechnik.....</b>	<b>27</b>
4.1 Landwirtschaft .....	27
4.2 Energiewirtschaft .....	28
4.3 Chemieindustrie .....	28
4.4 Nahrungsmittelmarkt .....	29
4.5 Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	29
<b>5 Wichtige öffentliche und private Akteure im pakistanischen Markt .....</b>	<b>30</b>
5.1 Labor- und Analysetechnik.....	30
5.2 Pharmaindustrie .....	31
<b>6 Markteintritt .....</b>	<b>34</b>
6.1 Rechtliche Grundlagen .....	34

6.1.1	Öffentliche Ausschreibungen und Beschaffungsprozesse .....	35
6.1.2	Gesellschaftsrecht .....	35
6.2	Steuerregelungen .....	36
6.3	Zollbestimmungen .....	37
6.4	Sonderzahlungen.....	37
6.5	Handels- und Kreditrisiken / „Hermesdeckung“ .....	38
<b>7</b>	<b>Businesskultur in Pakistan .....</b>	<b>40</b>
<b>8</b>	<b>Wichtige Adressen .....</b>	<b>42</b>
8.1	Deutsche und europäische Einrichtungen .....	42
8.2	Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden Pakistans .....	42
8.3	Branchenverbände und sonstige Einrichtungen .....	43
<b>9</b>	<b>Branchenrelevante Messen .....</b>	<b>46</b>
<b>10</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>47</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geographische Lage Pakistans .....	8
Abbildung 3: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Ländern; netto in Mio. USD .....	11
Abbildung 4: Durchschnittlicher INFLOW-Wert (netto; in Mio. USD) der einzelnen wichtigsten wirtschaftlichen Sektoren von 2011 bis 2022 .....	12
Abbildung 5: Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors prozentual vom Bruttoinlandsprodukt .....	16
Abbildung 6 Umsatz öffentlicher Krankenhäuser in PKR (2017-2018) .....	17
Abbildung 7 Umsatz privater Gesundheitseinrichtungen in PKR (2017-2018) .....	18
Abbildung 8: Marktzusammensetzung nach Anzahl der Unternehmen .....	22
Abbildung 9: Marktzusammensetzung nach Verkaufswert .....	22
Abbildung 10 Top Pharmaunternehmen Pakistans nach Umsatz in PKR (2020) .....	32

# 1 Executive Summary

Pakistan gehört zu den Top-50-Volkswirtschaften der Welt mit einem nominalen BIP pro Kopf von 1.560 EUR (1.658 USD) in 2022. Mit seinen rund 230 Millionen Einwohnern hat Pakistan einen wachsenden Gesundheitsmarkt, welcher durch die Urbanisierung, eine wachsende Mittelschicht und steigende Gesundheitsausgaben der Regierung angetrieben wird. Die jüngsten Investitionen in eine allgemeine Krankenversicherung für den ärmeren Teil der Bevölkerung lassen erwarten, dass sich sowohl der Umfang als auch die Qualität der Gesundheitsausgaben in Pakistan erhöhen werden. Der pakistanische Gesundheitsmarkt ist für ausländische Investoren völlig offen und es bieten sich Möglichkeiten sowohl im Handel als auch in der lokalen Herstellung von Gesundheitsprodukten, einschließlich medizinischer Geräte, im Markt mitzuwirken.

Das pakistanische Gesundheitssystem setzt sich aus dem öffentlichen sowie dem privaten Sektor auf allen drei Ebenen (Primärversorgung, Sekundärversorgung und Tertiärversorgung) zusammen. Der Gesundheitsmarkt wird sowohl von der Bundes- als auch von den Provinzregierungen reguliert und wird vom öffentlichen Sektor mit Tausenden von Grundversorgungszentren und ländlichen Gesundheitszentren sowie regionalen Krankenhäusern dominiert. Der private Sektor ist hauptsächlich durch kleine Privatkliniken, mittelgroße Krankenhäuser, Labors und Diagnosezentren geprägt.

Die pakistanische Regierung hat Konsequenzen aus der Covid-19 Pandemie gezogen, welche die Defizite in der Gesundheitsversorgung innerhalb des Landes verdeutlichte. So ist bis 2030 eine Verdreifachung der Gesundheitsausgaben geplant und es wird der (Aus-)bau von Krankenhäusern, Kliniken sowie der Laborinfrastruktur angestrebt.

Ein Großteil der pakistanischen Gesundheitsausgaben entfällt weiterhin auf private Haushalte und Out-of-Pocket-Ausgaben. Aufgrund des gesteigerten Wohlstands sowie eines unter anderem durch die Pandemie gestärkten Gesundheitsbewusstseins, ist die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen, medizinischen Geräten und diagnostischen Tests innerhalb der pakistanischen Bevölkerung gestiegen. Zusätzlich lässt die gesteigerte Kaufkraft Chancen für deutsche Anbieter von pharmazeutischen und medizinischen Produkten erwarten.

Insbesondere der Bedarf an medizinischen Geräten wird in Pakistan überwiegend (etwa 90 %) über Importe gedeckt. Die lokale Produktion konzentriert sich hauptsächlich auf chirurgische Instrumente und insbesondere für elektro-medizinische Geräte sowie Geräte zur Diagnose und Behandlung von Zivilisationskrankheiten lassen auf dem pakistanischen Gesundheitsmarkt gute Absatzchancen für deutsche Anbieter erkennen.

Die Labortechnik und Bioindustrie bedürfen einer Weiterentwicklung in Pakistan. Durch die kommenden Förderungen und Wirtschaftskonzepte des pakistanischen Staates soll in den nächsten Jahren die Labortechnik und Pharmaindustrie modernisiert und ausgebaut werden, um die bestehende Gesundheitsversorgung und den geringen Forschungsfortschritt zu verbessern und weiterzuentwickeln.<sup>1</sup> Die Corona-Pandemie forderte die Branche und insbesondere Verbrauchsgüter, Geräte zur Virusdiagnostik, Testkits sowie Sterilisatoren und Technik, Laborausstattung zur Zellanalytik und Pharmaforschung wurden verstärkt nachgefragt. Die Bewältigung der Corona-Pandemie zeigte weltweit auch den Verbesserungsbedarf vieler Labore auf, so auch in Pakistan. Von der Ausstattung bis zur Digitalisierung gibt es Ausbaumöglichkeiten und somit Absatzchancen für deutsche Unternehmen. Bestärkt werden die Marktchancen deutscher Anbieter auf dem pakistanischen Markt außerdem durch die Ziele zur Verbesserung und Modernisierung der Labore im Land bis 2025. Aber auch die wachsende Pharmaproduktion Pakistans birgt Potenzial für deutsche

---

<sup>1</sup> <https://www.spectaris.de/analysen-bio-und-labortechnik/labvision/>

Unternehmen. Labordienste sind in Pakistan sowohl Teil der privaten als auch öffentlichen Krankenhäuser. Um jedoch die steigende Nachfrage zu decken, wurden insbesondere im privaten Sektor Ausbaumaßnahmen unternommen. Islamabad (Hauptstadt) plante zu Beginn des Jahres 2021 Investitionen in die Gesundheitsversorgung. Geplant sind 436 Mio. USD, welche unter anderem in den Bau von neuen Gesundheitseinrichtungen fließen sollen. Zudem ist eine Verbesserung der Hygienestandards geplant. Neben der Bereitstellung von 250 Mio. USD für Impfmittel gegen das Coronavirus, wurden im Jahr 2020 Investitionen mit einem Auftragsvolumen von 150 Mio. USD beschlossen. Neben dem steigenden Auftreten von Zivilisationskrankheiten steht das pakistanische Gesundheitssystem weiterhin vor der Herausforderung der Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist das Land mit der Endemie von Hepatitis B und C konfrontiert, gehört zu den fünf Ländern mit der höchsten Tuberkulosebelastung und hat eine HIV-Prävalenz von 21 %. Daher sind vermeidbare Krankheiten, wie Tuberkulose, Meningitis, Malaria, Hepatitis B und C sowie Typhus, für fast die Hälfte der Todesfälle in dem Land verantwortlich.<sup>2</sup> Der Ausbau der Gesundheitsversorgung ist daher zwingend notwendig. Auch mit einer Erhöhung der Gesundheitsausgaben von 1 % auf 3 % des BIP bis 2030 werden weitere staatliche finanzielle Mittel für einen schnelleren Fortschritt benötigt. Es braucht daher private und/oder ausländische Investitionen, um den Bedarf der Gesundheitsversorgung zu decken. Der Markt für Medizintechnik (inkl. Labortechnik) und Pharmaprodukte in Pakistan ist stark von ausländischen Investitionen und Importen abhängig. Durch die Bestrebungen der Regierung, die Gesundheitsversorgung der breiten Bevölkerung zugänglicher zu machen, zu modernisieren und die ländliche Bevölkerung mit einzubeziehen, steigen die Absatzchancen für deutsche Unternehmen.

---

<sup>2</sup> <https://tropmedhealth.biomedcentral.com/articles/10.1186/s41182-022-00439-y>

## 2 Pakistan: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren

### 2.1 Pakistan im Überblick



Abbildung 1: Geographische Lage Pakistans

Quelle: <https://geology.com/world/pakistan-satellite-image.shtml>

Die Islamische Republik Pakistan ist mit mehr als 230 (Anfang 2023) Millionen Einwohnern das Land mit der fünftgrößten Bevölkerung weltweit und nach Indonesien das zweitgrößte islamische Land der Welt. Wie Abbildung 1 zeigt, grenzt Pakistan im Westen an den Iran und Afghanistan und im Norden an China sowie im Osten an Indien. Im Süden reicht die mit Ausnahme der Hafenstadt Karatschi dünn besiedelte Küste bis zum Arabischen Meer. Die Berge im Norden Pakistans sind mehr als 8.000 Meter hoch und im Westen und Südwesten befindet sich das trockene Hochland Pakistans in Belutschistan. Im Osten des Landes lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung und ein Großteil der Industrie ist hier angesiedelt.<sup>3</sup>

Der Fluss Indus als längster Fluss des indischen Subkontinents ist mit einer Gesamtlänge von rund 3.200 Kilometern der wichtigste Fluss Pakistans. Er leitet die vier Nebenflüsse Jhelum, Chenab, Ravi und Sutlej. Pakistan hat aufgrund der Größe des Landes und der großen Höhenunterschiede ein kontinentales Klima, das jedoch stark wechselhaft verläuft. Die sommerlichen Temperaturen liegen in den größten Teilen des Landes im Sommer oft über 40°C. Zudem gibt es eine Unterscheidung in Trocken- und Monsunzeit, wobei die Trockenzeit bisweilen von etwas Winterregen unterbrochen wird.<sup>4</sup>

Pakistan wurde in 1947 während der Teilung Britisch-Indiens als "neue Heimat für indische Muslime" gegründet. Seitdem stand das Land dreifach unter Militärdiktatur, zuletzt unter General Pervez Musharraf von 1999 bis 2008. Zwischen 2008 und 2013 war das erste Mal eine demokratische Regierung eine volle Legislaturperiode lang an der Macht. Der Machtwechsel in der konstitutionellen Demokratie bei den Parlamentswahlen im Mai 2013 gilt international als Zeichen demokratischer Stabilität. Aktuelles Staatsoberhaupt ist seit 2018 Präsident Arif Alvi. Trotzdem steht die pakistanische Regierung weiterhin vor enormen Herausforderungen. Dazu gehört auch die Bedrohung durch Extremismus, Terrorismus, Naturkatastrophen und dringend benötigte soziale und wirtschaftliche Reformen.

Die Amtssprache Pakistans ist Urdu, aber auch Englisch wird im ganzen Land als Sprache des öffentlichen Lebens verwendet. Die wichtigsten Regionalsprachen sind Punjabi, Sindhi, Paschtu, Seraki und Balochi.

Der Islam ist laut Verfassung die Staatsreligion, 96 % der Bevölkerung sind Muslime, hauptsächlich sunnitischen Glaubens. Weitere kleinere religiöse Gruppen sind Hindus, Christen, Parsen, Sikhs, Buddhisten und andere. Welche Rolle der Islam im Staat spielen soll, inwieweit Pakistan ein säkularer Staat sein soll und welchen Stellenwert religiöse

<sup>3</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

<sup>4</sup> <https://www.britannica.com/place/Pakistan>



Minderheiten genießen sollen, sind Fragen, die gesellschaftlich umstritten und Teil von gewaltsamen Auseinandersetzungen sind.

Mehr als die Hälfte der pakistanischen Bevölkerung lebt im fruchtbaren Vier-Flüsse-Staat Punjab. Zwei Drittel sind in ländlichen Gebieten angesiedelt, jedoch kann eine starke Abwanderung in die Städte beobachtet werden. Eine große Herausforderung für den Staat ist es, hierfür die entsprechende Infrastruktur bereitzustellen. Darüber hinaus ist Pakistan häufig von schweren Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen, Erdbeben etc. betroffen. Dies hat wiederholt die wirtschaftliche Entwicklung des Landes beeinträchtigt.

## 2.2 Wirtschaft allgemein

Die Wirtschaft Pakistans belegt in Bezug auf das BIP (Grundlage der Kaufkraftparität (KKP)) Platz 23 im internationalen Vergleich.<sup>5</sup> Das nominale BIP von Pakistan lag im Jahr 2022 bei 355,08 Mrd. EUR (376,5 Mrd. USD) mit einem nominalen BIP pro Kopf von 1.560 EUR (1.658 USD); das auf der Kaufkraftparität basierende BIP belief sich auf 1,26 Mrd. EUR (1,33 Mrd. USD) mit einem BIP (KKP) pro Kopf von 5.642 EUR (5.973 USD).<sup>6</sup>

Pakistan ist ein Entwicklungsland mit einer halbindustriellen Wirtschaft. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Textilien, Lederwaren, Sportausrüstung, Chemikalien und Teppiche.

Die Wachstumspole der pakistanischen Wirtschaft liegen entlang des Indus - die diversifizierte Wirtschaftszweige von Karatschi und den großen städtischen Zentren in Punjab (z.B. Lahore), die neben weniger entwickelten Gebieten in anderen Teilen des Landes bestehen. Die pakistanische Wirtschaft wurde in der Vergangenheit von internen politischen Unruhen, einer schnell wachsenden Bevölkerung und einem gemischten Niveau ausländischer Investitionen geprägt. Devisenreserven werden durch stetige Überweisungen von Arbeitnehmern gestärkt, aber ein wachsendes Leistungsbilanzdefizit – getrieben von einer sich vergrößernden Handelslücke, da das Importwachstum die Exportexpansion übertrifft – könnte die Reserven abbauen und das BIP-Wachstum mittelfristig dämpfen. Pakistan durchläuft derzeit einen Prozess der wirtschaftlichen Liberalisierung, einschließlich der Privatisierung aller staatlichen Unternehmen, der darauf abzielt, ausländische Investitionen anzuziehen und die Haushaltsdefizite zu verringern.

Im November 2022 wurden künftige Wachstumsraten von 3,5 % bis 4,2 % für Pakistan prognostiziert.<sup>7</sup> Nach Angaben der Weltbank aus dem Jahr 2019 (neuere Daten n/a) ist der unter der Armutsgrenze lebende Bevölkerungsanteil in Pakistan im Jahr 2018 von 64 % um zwei Drittel auf 21 % gesunken. Die sich verbessernde makroökonomische Lage des Landes hat den Moodys Investors Service veranlasst, die Schuldenaussichten Pakistans auf „stabil“ anzuheben.

Im Jahr 2017 überschritt Pakistans BIP (KKP) 944,5 Mrd. EUR (1 Mrd. USD). Im Jahr 2022 lag das geschätzte BIP (KKP) bei 1, 56 Mrd. EUR (1,658 Mrd. USD). Das Leistungsbilanzdefizit ist eine der Herausforderungen, die die Wirtschaft des Landes nach dem Anstieg der Preise für internationale Rohstoffe bewältigen muss. Bis Mai 2019 hatte die pakistanische Rupie eine jährliche Abwertung von 30 % gegenüber dem US-Dollar erfahren. Mehrere Faktoren spielen hier eine Rolle. Einerseits hängt der Wert einer Währung von ihrer Nachfrage an der Börse ab. Der US-Dollar gilt nach wie vor als sehr sichere Währung, weshalb bei der volatilen wirtschaftlichen Lage der letzten Jahre die Nachfrage gestiegen ist. Andererseits beeinflusst die damit verbundene Aufwertung der Währung wiederum andere Währungen, wie die Rupie. Diese hängt zudem von den Kapitalzuflüssen im Land ab. Bei hohen Importraten, langsamem Wirtschaftswachstum oder bestehendem Haushaltsdefizit kann die heimische Währung relativ zu anderen Währungen an Wert verlieren.

<sup>5</sup> <https://www.cia.gov/the-world-factbook/field/real-gdp-purchasing-power-parity/country-comparison>

<sup>6</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090e5d6382518c33/GTAL-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090e5d6382518c33/GTAL-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

<sup>7</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090e5d6382518c33/GTAL-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090e5d6382518c33/GTAL-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

Im Jahr 2020 begann Phase 2 des China-Pakistan Economic Corridor (CPEC) mit neuen milliardenschweren Vereinbarungen.<sup>8</sup> Bis 2025 sollen die Bauprojekte des CPEC im Wesentlichen abgeschlossen sein. Es wird sich zudem erhofft, dass dadurch die Lebensbedingungen der Menschen entlang des CPEC verbessert und die regionale Wirtschaftsentwicklung gefördert wird. Das chinesische Großprojekt ist jedoch im Land nicht unumstritten, da es die Verschuldung Pakistans erhöht und dessen Ressourcen einseitig zugunsten Chinas nutzbar machen soll.

Bis 2030 soll sich Südasien zu einer internationalen Wirtschaftszone mit globalem Einfluss entwickelt haben.<sup>9</sup>

## 2.3 Wirtschaftliche Entwicklungen

Der Corruption Perception Index (CPI), welcher Länder auf einer Skala von 0 bis 100 von sehr bis wenig korrupt einordnet, bewertet Pakistan mit einer Punktzahl von 27/100 Punkten für das Jahr 2022. Somit ist Pakistan auf Rang 140 von 180 analysierten Ländern eingeordnet. Deutschland wiederum befindet sich auf Rang 9 mit 79 Punkten. Die führenden Länder des Berichtes waren Dänemark, Finnland, Neuseeland, Norwegen und Singapur mit jeweils Ergebnissen von über 80 Punkten<sup>10</sup>.

Aufgrund der Bereitstellung eines investitionsfreundlichen Fahrplans durch die Regierung erwägen Automobilkonzerne, wie der französische Renault, die südkoreanischen Hyundai und Kia, der chinesische JW Forland und der deutsche Autokonzern Volkswagen den Eintritt in den pakistanischen Automobilmarkt durch Joint Ventures mit lokalen Herstellern, wie Dewan Farooque Motors, Khalid Mushtaq Motors und United Motors. Seit März 2022 kam nur das Hyundai Nishat JV zustande. Weitere Projekte sollen Mitte 2023 geplant sein.

Der US-Öl- und Gasriese Exxon Mobil ist nach fast drei Jahrzehnten Pause wieder nach Pakistan zurückgekehrt und hat im Mai 2018 25 % der Anteile an Offshore-Bohrungen erworben, wobei erste Untersuchungen ein Potenzial für die Entdeckung riesiger Kohlenwasserstoffreserven vor der Küste zeigten.

## 2.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Historisch gesehen pflegen Deutschland und Pakistan langfristige, freundschaftliche Beziehungen. Deutschland und Pakistan arbeiten bereits seit 1961, dem Gründungsjahr des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), entwicklungspolitisch zusammen. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Pakistan zielt darauf ab, das Partnerland auf seinem Weg hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden dafür vom BMZ 174,25 Mio. EUR gefördert. Als Reaktion auf die schwerwiegenden, komplexen und dringenden sicherheitspolitischen Herausforderungen Pakistans hat Deutschland in den letzten Jahren sein Engagement in Pakistan in Bereichen, wie Gesundheitssicherheit und -stabilität, Aufbau von Kapazitäten und Verbesserung der demokratischen Regierungsführung, verstärkt. Pakistan gilt als zukunftsreicher Investitionsstandort.<sup>11</sup>

Pakistan exportiert vor allem Textilien, Lederwaren, Sportartikel, Schuhe und medizinische Geräte nach Deutschland und importiert insbesondere Maschinen, chemische und elektronische Produkte, Fahrzeuge und Hardware aus Deutschland.<sup>12</sup> Im Jahr 2021 importierte Deutschland Waren im Wert von 2,2 Mio. EUR aus Pakistan. Die deutschen Ausfuhren nach Pakistan erreichten 1,3 Mio. EUR.<sup>13</sup> Die Zahl der in Pakistan tätigen deutschen Unternehmen hat in den letzten Jahren zugenommen. Rund 40 deutsche Firmen haben einen Sitz in Pakistan, darunter bekannte Größen wie

<sup>8</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pakistan-umweltschutz-wird-vorangetrieben-794940>

<sup>9</sup> [www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf](http://www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf)

<sup>10</sup> <https://www.transparency.org/en/cpi/2022>

<sup>11</sup> <https://www.bmz.de/de/laender/pakistan>

<sup>12</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-pakistan-156784>

<sup>13</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

Merck Group, BASF und Bayer.<sup>14</sup> Das Interesse an der deutschen Wirtschaft steigt, insbesondere in den Bereichen Energie und Infrastruktur.

Seit März 2022 steht Unternehmen ein neues Angebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für ihre Geschäftstätigkeit in Pakistan zur Verfügung. Durch den Aufbau eines „Pakistan Desk“ (<https://vae.ahk.de/laender/pakistan>) mit Sitz in Dubai (AHK-Golfregion) werden neue Marktchancen und Potentiale für Geschäftstätigkeiten in Pakistan durch das AHK-Netzwerk erschlossen. Mit den Kenntnissen des lokalen Marktes, der fachlichen Expertise und engen Verzahnung mit relevanten Akteuren und Einrichtungen vor Ort kann der Pakistan Desk frühzeitig interessante Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten identifizieren. Daneben können sich interessierte deutsche und pakistanische Unternehmen an die „German Pakistan Chamber of Commerce and Industry (GPCCI)“ mit Sitz in Karatschi wenden.

Zwischen Pakistan und Deutschland bestehen unter anderem folgende bilaterale Abkommen:

- Luftverkehrsabkommen,
- Doppelbesteuerungsabkommen,
- Investitionsschutzabkommen,
- Rahmenabkommen über Technische Zusammenarbeit (ergänzt von den jährlichen Abkommen über finanzielle und technische Zusammenarbeit),
- Abkommen über Zusammenarbeit in der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung.

## 2.5 Geschäfts- und Investitionsklima

In Anbetracht der Tatsache, dass ausländische Direktinvestitionen eine wichtige Komponente des BIP sind, wurden die Statistiken der Weltbank verwendet, um die FDI-Zuflüsse für Pakistan zusammen mit den Vergleichsländern von 2010 bis 2022 - einschließlich Prognosen für 2023 - zu melden. Es lässt sich erkennen, dass Pakistan immer noch weit unter seinen Nachbarländern liegt: Indien mit 1,6 % seines BIP, China 1,5 %; Bangladesch mit 0,9 % und Myanmar mit 3,8 %. Aus Abbildung 3 wird ersichtlich, dass China die Hauptquelle für ausländische Direktinvestitionen in Pakistan ist.

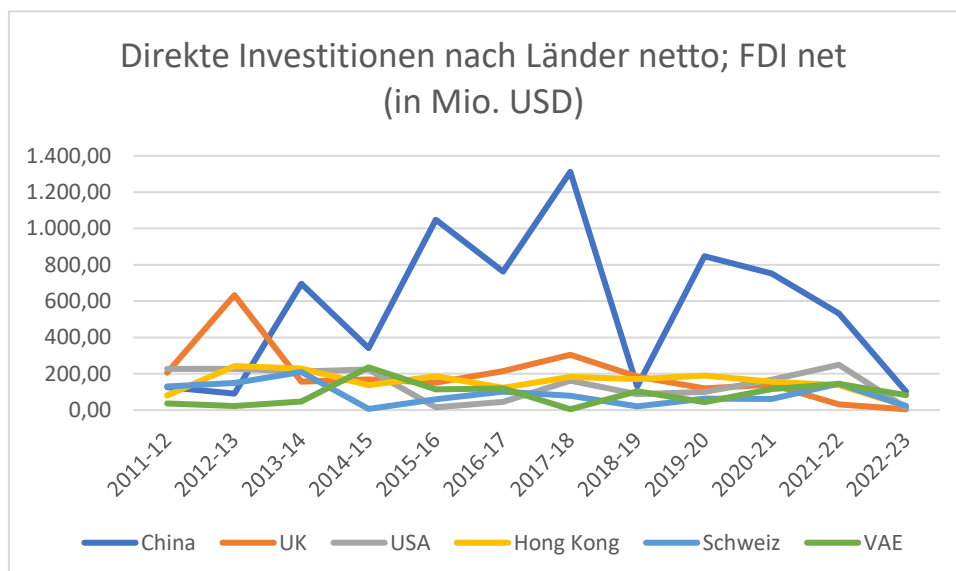


Abbildung 2: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Ländern; netto in Mio. USD

Quelle: Board of Investment Pakistan

<sup>14</sup> <https://www.freiheit.org/pakistan/pak-german-trade-relations#:~:text=German%20Companies%20in%20Pakistan%20and,present%20in%20the%20Pakistani%20market>

Die Investitionen sind im Rahmen des CPEC seit 2014 mehr als verdreifacht, bevor es zu einem Einbruch im Jahr 2018 kam, was auf die Situation innerhalb des Landes während der Parlamentswahlen 2018 zurückgeführt werden kann. Anschließend kam es zu einem erneuten Anstieg der chinesischen Investitionen bis 2020 (Beginn der globalen Covid-19 Pandemie).<sup>15</sup>

Die sektorale Aufschlüsselung der FDI-Zuflüsse aus Abbildung 2 zeigt, dass Pakistan in wenigen Branchen, wie Öl und Gas, Bauwesen und im Finanzsektor, ausländische Investitionen angezogen hat. Laut offiziellen Statistiken sind die Investitionen im Gassektor jedoch gesunken, von 15 % auf 10 %, der ausländischen Direktinvestitionen, während das

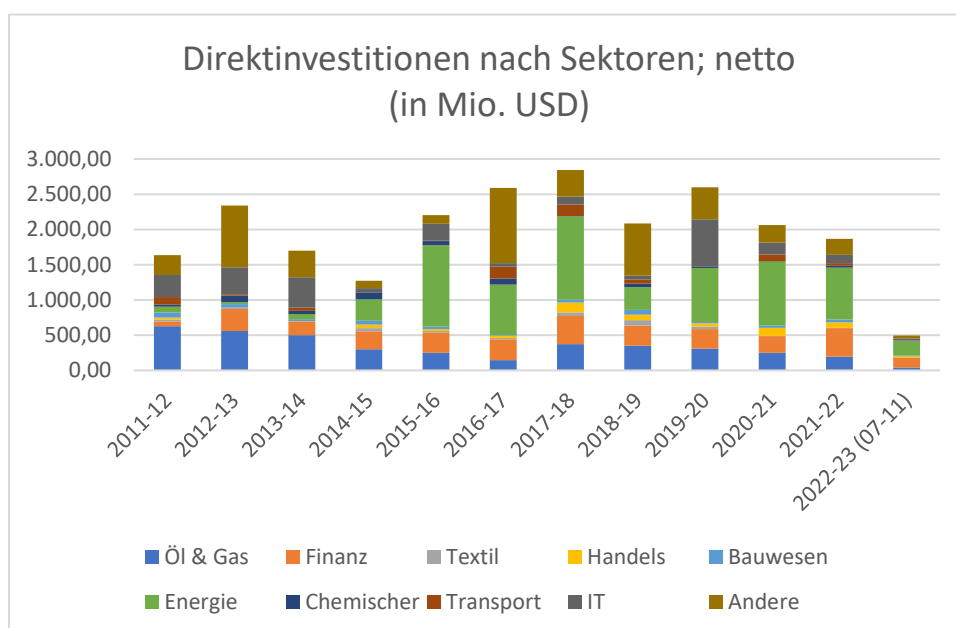
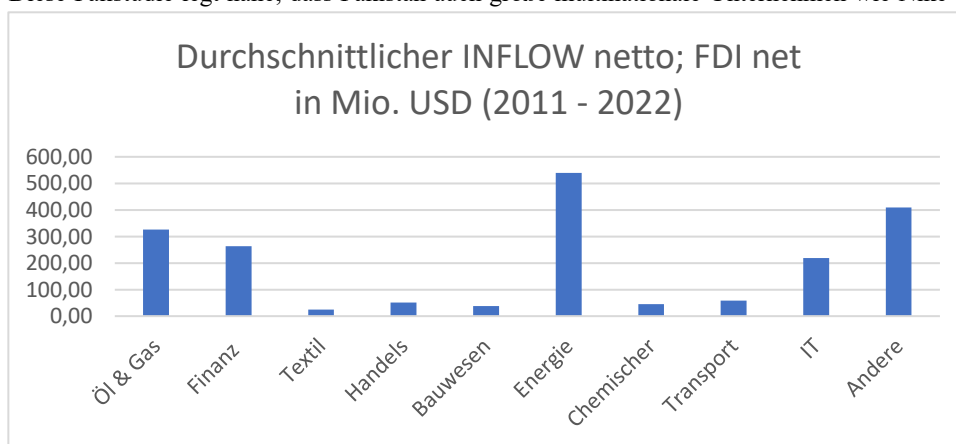


Abbildung 3: Ausländische Direktinvestitionen in die pakistanische Wirtschaft aufgeschlüsselt nach Wirtschaftssektoren; netto in Mio. USD

Quelle: Board of Investment Pakistan

Finanzgeschäft ein Aufschwung zu spüren bekam, von 9 % auf 21 %, der ausländischen Direktinvestitionen.<sup>16</sup>

Die Trends der FDI-Ströme können auch bewertet werden, indem die Entscheidung ausländischer Unternehmen untersucht wird, ihre Produktionsbasis in andere Länder auszulagern. Dies bietet dem Gastland Wachstumschancen durch die Integration in die Lieferketten dieser Firmen. Ein Beispiel dafür ist, dass Nike, ein in den USA ansässiges Schuhunternehmen, den größten Teil seiner Schuhproduktion auf den Weltmarkt verlagert. Der Jahresbericht von Nike zeigt, dass 40 % der weltweiten Schuhproduktion des Unternehmens derzeit in Vietnam produziert werden. Diese Fallstudie legt nahe, dass Pakistan auch große multinationale Unternehmen wie Nike anziehen könnte, wenn es



<sup>15</sup> <https://pide.org.pk/research/special-economic-zones-and-the-state-of-pakistans-economy/>

<sup>16</sup> <https://invest.gov.pk/statistics>

Reformen im Industriesektor durchführt und gleichzeitig die Zwänge angeht, die das Wachstum des pakistanischen Fertigungssektors behindert haben. Dies wird dazu beitragen, sich in die globalen Lieferketten zu integrieren, indem es kostengünstige, arbeitsintensive Fertigung, insbesondere in den Bereichen Bekleidung, Schuhe und Lebensmittel, anbietet.

Zusammenfassend muss Pakistan das Produktivitätsniveau seiner Industrieunternehmen steigern und gleichzeitig eine wirksame Industriepolitik formulieren und umsetzen. Es ist wichtig, die Handelskosten und andere Handelshemmnisse zu senken, dazu gehören die Senkung von Zöllen, die Reduzierung von Quoten sowie die Schaffung des richtigen Geschäftsumfelds, um Investitionen von ausländischen Firmen im Land anzuziehen. Dies könnte durch Instrumente wie SWZ erfolgen, die alle Handelskosten für operierende Firmen in bestimmten geografischen Gebieten des Landes umfassend reduzieren.

## 2.6 SWOT-Analyse Pakistan

### Stärken

Der Reichtum an natürlichen Ressourcen ist eine der vielen Stärken Pakistans. Zu den wichtigsten natürlichen Ressourcen des Landes gehören Ackerland und Wasser. Letzteres wird jedoch aufgrund des erhöhten heimischen Bedarfs und Konflikten mit benachbarten Ländern wie Indien und Afghanistan knapp. Gegenwärtig werden 28 % der Fläche in Pakistan kultiviert und durch eines der größten, aber gleichzeitig auch ineffizientesten, Bewässerungssysteme der Welt versorgt. Allein die Landwirtschaft macht 21 % des pakistanischen BIP aus und beschäftigt rund 42 % der Arbeitskräfte. Baumwolle, Weizen, Reis, Zuckerrohr, Obst und Gemüse sind die wichtigsten Anbaukulturen und stellen fast 75 % des Wertes der gesamten Pflanzenproduktion dar.

Ein großer Verbrauchermarkt ist eine der größten Stärken Pakistans. Mit einer Bevölkerung von circa 227 Mio. Menschen ist Pakistan das Land mit der fünftgrößten Bevölkerung der Welt, welche durch ein geringes Durchschnittsalter von 22 Jahren geprägt ist mit einem Anteil von 44,5 % der Bevölkerung im Bereich von unter 20 Jahren. Dem CIA World Factbook zufolge beträgt die Gesamtzahl der Arbeitskräfte Pakistans 55,8 Mio. Menschen und liegt damit auf dem neunten Rang weltweit. Pakistan besitzt einen deregulierten Markt und weist eine hohe Akzeptanz gegenüber Investitionen auf.

Pakistan könnte sich perspektivisch zu einem Geschäftskorridor zwischen dem Nahen Osten, China, dem Iran, Afghanistan, den zentralasiatischen Ländern sowie dem asiatisch-pazifischen Raum entwickeln. Das Land verfügt zudem über eine breite Medienlandschaft und hohe Mobiltelefonabdeckung (mit 70 % 4G Penetration). Ebenso ist die offizielle Geschäftssprache in Pakistan Englisch, was Geschäftsbeziehungen erleichtert.

### Schwächen

Die Korruption in Regierung, Militär und Wirtschaft hatte sich in Pakistan laut Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index, CPI) mit Platz 140 von 180 im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 um 20 Plätze verschlechtert. Diese wirkt sich stark auf die Geschäftswelt in Pakistan aus. Bestechungs- und Schmiergelder zählen zu den häufigsten Geschäftskosten. Zudem hat eine hohe Analphabetenanzahl die Fähigkeit Pakistans, Geschäfte zu machen, beeinträchtigt. Obwohl die Alphabetisierungsrate steigt, wird aktuell mit circa 52 Mio. Analphabeten gerechnet, dies entspricht einem prozentualen Anteil von 26,6 % der Bevölkerung Pakistans und somit Platz 2 weltweit der höchsten Analphabetenquote.<sup>17</sup>

Stromknappheit ist zunehmend ein lähmendes Problem innerhalb Pakistans. Eine unzureichende

<sup>17</sup> <https://www.atanango.com/laendervergleich/hoechste-analphabetenrate#:~:text=An%20zweiter%20Position%20reicht%20sich,26%2C3%20Prozent%20der%20Bev%3B6lkerung.>

Verteilungsinfrastruktur hat zu massiven Energieengpässen geführt, welche die Produktion erheblich beeinträchtigt haben. Fehlende Infrastruktur, schlechte Regierungsführung und Missmanagement haben auch den Wassersektor stark in Mitleidenschaft gezogen und Wasserkrisen in Pakistan verursacht.

Pakistan ist nicht nur von einer kritischen Sicherheitslage umgeben, sondern weist auch eine hohe Importabhängigkeit auf. Zugleich ist der hohe Fachkräftemangel und die geringe Arbeitsproduktivität in den Kennzahlen der Arbeitsleistung widerspiegelbar. Durch geringe und unzulängliche Stromversorgungen steht Pakistan auch weiterhin an Grenzknoten der Wirtschaft und an den ersten Pfeilern der Digitalisierungsprozesse.

### **Chancen**

Die pakistanischen Gesetze über ausländische Direktinvestitionen Steuerpolitik, Devisenliberalisierung und Bankverfahren erleichtern und unterstützen die Geschäftstätigkeit in Pakistan. Handelsinitiativen, die derzeit über USAID (United States Agency for International Development) laufen, sind eine weitere Chance, die Pakistan nutzen kann. Zu diesen Initiativen gehört die Schaffung eines elektronischen Handelsportals, das der Regierung, pakistanischen Exporteuren und internationalen Käufern Zugang zu Geschäftsinformationen in Echtzeit bietet. Man hofft, dass dies die wirtschaftliche Entwicklung und die Gründung von Unternehmen in Pakistan ankurbeln wird. Das Portal wird andere Funktionen, die veraltet und unzureichend waren, ersetzen und Geschäftstätigkeiten auf effektivere Weise fördern.

Die pakistanischen Märkte beruhen auf einer Wachstumsphase durch viele unterentwickelte Sektoren und/oder Sektoren, die sich mitten im Entwicklungsprozess befinden. Dementsprechend sind gesellschaftliche Schichten aktuell im aktiven Wandel der Zeit, vor allem erkennt man ein Wachstum im mittelständischen Bereich der Bevölkerung.

Durch hohe Investitionen im Rahmen des China-Pakistan Economic Corridor stehen neue Kapitalvermögen zur Verfügung und entsprechen neuen Geschäftsmöglichkeiten in der pakistanischen Wirtschaft, durch welche die pakistanische Industrie ausgebaut und modernisiert werden kann. Weiterhin besteht durch die große Wirtschaftslücke Pakistans Investitionen in die Infrastruktur von externen Investoren, die durch Kapitalbereitstellungen eigene Investitionsziele aufstellen können.

### **Risiken**

Es wird erwartet, dass die Inflation in den nächsten Monaten hoch bleiben wird. Im April 2023 lag diese bei 36,4 %, was auf die steigenden Rohstoffpreise, die Abwertung der Rupie gegenüber dem US-Dollar und die steigenden Kraftstoffpreise zurückzuführen ist.<sup>18</sup> Der langjährige Grenzkonflikt mit Indien war und ist weiterhin eine ernsthafte Bedrohung für Geschäftsaktivitäten in Pakistan. Der Streit um Kaschmir plagt die Region nach wie vor. Die ständig drohende Gefahr eines Konflikts zwischen den beiden Nationen beansprucht einen großen Teil der pakistanischen Ressourcen, was die Fähigkeit Pakistans zur Geschäftsausweitung weiter beeinträchtigt.<sup>19</sup> Auch die Afghanistan-Krise in direkter Nachbarschaft beeinträchtigt die Situation in Pakistan.

Die Covid-19-Pandemie hatte Auswirkungen auf die Wirtschaft, wie in anderen Ländern, welche anhand wirtschaftlicher Statistiken und Kennziffern auch deutlich erkennbar sind, beispielsweise am Negativwachstum des realen BIP, welches 0,94 % im Jahr 2020 betrug<sup>20</sup> oder an der Zahl der Arbeitslosen, welche während des ersten Welle der Pandemie um 34,1 % anstieg<sup>21</sup> Folglich kamen auch Risiken durch fehlende Rechtsdurchsetzung und schwierigen politischen Beziehungen zu Indien und Afghanistan.

Pakistan leidet auch vor allem durch Risiken wie Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben) und geringen Währungsreserven, weswegen die Wirtschaft immer einer indirekten (natürlichen) und direkten (wirtschaftlichen)

<sup>18</sup> <https://tradingeconomics.com/pakistan/inflation-cpi>

<sup>19</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/ein-blick-nach-pakistan-kann-sich-lohnen--249192>

<sup>20</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/323102/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-bip-in-pakistan/>

<sup>21</sup> <https://mhrc.lums.edu.pk/covid-19-pandemics-economic-burden-in-pakistan/>

Gefahr ausgesetzt ist.<sup>22</sup>

---

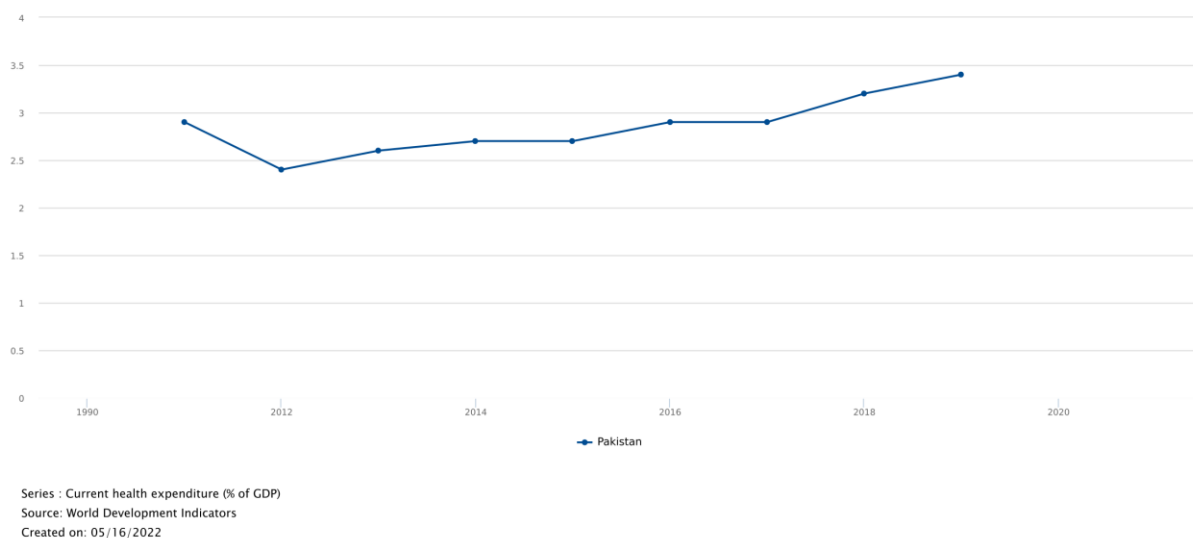
<sup>22</sup> [https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

# 3 Der pakistanische Markt für Gesundheitswirtschaft

## 3.1 Gesundheitswirtschaft allgemein

In Pakistan spielen sowohl der private als auch der öffentliche Gesundheitssektor eine zentrale Rolle in der Versorgung der Bevölkerung. Im Zuge der Dezentralisierung wurde die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung vom Gesundheitsministerium an die jeweiligen Provinzen übertragen. Der administrative und steuerliche Spielraum der Provinzen hat sich bei gleichzeitiger Ausweitung ihrer Zuständigkeiten um ein Vielfaches vergrößert, aber im Verhältnis zur Bevölkerungszahl mangelt es immer noch an Gesundheitspersonal und -einrichtungen.

Die pakistanische Regierung hat im Geschäftsjahr 2021 783,62 Mio. USD (733,4 Mio. EUR) in den Ausbau des Gesundheitssektors investiert.<sup>23</sup> Der Ausbau konnte in den vergangenen zehn Jahren mit dem Bevölkerungswachstum von jährlichen 2 % mithalten. Die schlechte Versorgungslage konnte aber nicht verbessert werden, da analog zu der Bereitstellung von mehr medizinischen Einrichtungen und Betten auch die Zahl der Menschen und damit die Nachfrage nach diesen Plätzen gestiegen ist.<sup>24</sup> Auch auf internationaler Ebene wurden Investitionen in Pakistans Gesundheitssektor getätigt, so etwa hat die amerikanische Regierung seit 2009 über 4,94 Mrd. USD (4,624 Mrd. EUR) in zivile medizinische Hilfsprogramme und über 988,12 Mio. USD (924,8 Mio. EUR) in humanitäre Nothilfe investiert.<sup>25</sup> Der Sektor befindet sich noch in der anfänglichen Entwicklung. Abbildung 14 verdeutlicht ebenfalls, dass Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors gemessen an der Notwendigkeit einer Verbesserung der Versorgungslage der Bevölkerung einen kleinen Teil des BIPs ausmachen, in den letzten Jahren jedoch leicht gestiegen sind.



**Abbildung 4: Investitionen in den Ausbau des Gesundheitssektors prozentual vom Bruttoinlandsprodukt**  
Quelle: World Development Indicators

Trotz des WASH/IPC COVID 19 Preparedness and Response Plans, der fast 9 Mio. Menschen mit Informationen und hygienischem Equipment zur Verminderung der Ansteckungsgefahr mit dem Virus versorgt hat,<sup>26</sup> hat die Coronakrise die bestehenden Lücken in der Gesundheitsversorgung nochmals deutlich aufgezeigt.<sup>27</sup> Der prozentuale Anteil der

<sup>23</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

<sup>24</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pandemie-wird-allmaehlich-ueberwunden--237646>

<sup>25</sup> <https://pk.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/us-assistance-to-pakistan/>

<sup>26</sup> <https://reliefweb.int/report/pakistan/disaster-management-reference-handbook-pakistan-june-2021>

<sup>27</sup> <https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>



staatlichen Gesundheitsausgaben am BIP liegt weiterhin hinter dem anderer Länder mit ähnlichem Entwicklungsstand.<sup>28</sup> In den letzten Jahren konnte der Trend einer Dezentralisierung des Gesundheitswesens beobachtet werden. Die Zahl der staatlichen Krankenhäuser und verfügbaren Betten ist dadurch gesunken, während über das Land verteilte private Gesundheitseinrichtungen entstanden sind. Von 2008 bis 2019 hat sich die Zahl der staatlichen Betten von 5.000 auf 2.500 halbiert. In den Provinzen sind die Kapazitäten erweitert worden. Die meisten Krankenhäuser sind mit 473 und 389 in Sindh (Südosten, Hauptstadt der Provinz ist Karatschi) und in Punjab zu finden.<sup>29</sup> Im Jahr 2019 gab es etwa 2.000 Krankenhäuser im öffentlichen und privaten Sektor, wobei zwei Drittel der Krankenhäuser dem öffentlichen Sektor und ein Drittel dem privaten Sektor zuzuordnen sind. Die Krankenhauskapazität ist für ein Land von der Größe Pakistans mit einem Krankenhausbett für 1.608 Menschen begrenzt. Darüber hinaus konzentriert sich die Krankenhausinfrastruktur meist auf die großen Städte, was darauf hindeutet, dass es in ländlichen und abgelegenen Gebieten an solchen Einrichtungen mangelt.

**Tabelle 1 Übersicht der Krankenhausinfrastruktur (2019)**

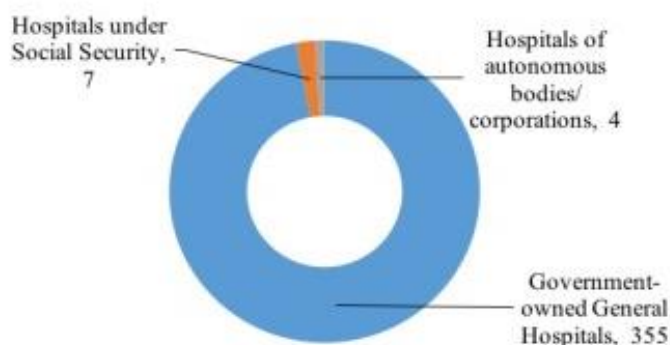
Anzahl der Krankenhäuser in Pakistan	1.979
Öffentliche Krankenhäuser	1.279
Private Krankenhäuser	700
Anzahl der Betten	132.227
Betten pro Einwohner	1 Bett pro 1.608 Einwohner

Quelle: <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

Die Umsätze der öffentlichen und privaten Krankenhäuser gehen aus den folgenden Abbildungen hervor. Diese zeigen die Umsätze in 2017 und 2018 in der Landeswährung. Basierend auf Daten der pakistanischen Zentralbank ergibt sich ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1 EUR = 131,4275 PKR. In Summe erzielten die öffentlichen Krankenhäuser Pakistans zwischen 2017 und 2018 einen Umsatz von etwa 2,785 Mrd. EUR. Im privaten Sektor lagen die Umsätze der Gesundheitseinrichtungen bei rund 1,712 Mrd. EUR.

**Revenues of Public Sector Hospitals in Pakistan (2017-18)**  
(Rs in billions)

Data source: National Health Accounts, Pakistan Bureau of Statistics



**Abbildung 5 Umsatz öffentlicher Krankenhäuser in PKR (2017-2018)**

Quelle: <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>28</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-healthcare-and-medical-equipment>

<sup>29</sup> [https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social\\_statistics/Hospital\\_Dispenseries.pdf](https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social_statistics/Hospital_Dispenseries.pdf)

### Revenues of Private Healthcare Providers in Pakistan (2017-18) (Rs in billions)

*Data source: National Health Accounts, Pakistan Bureau of Statistics*

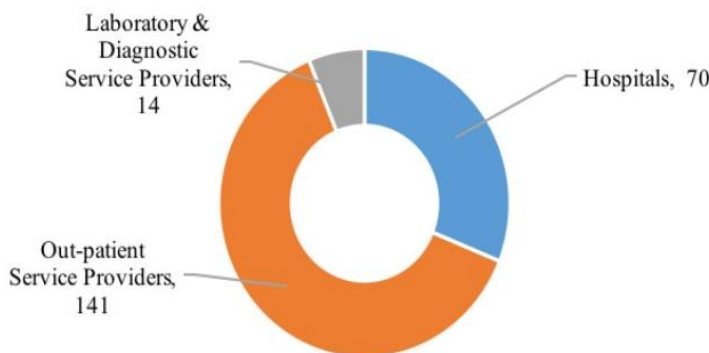


Abbildung 6 Umsatz privater Gesundheitseinrichtungen in PKR (2017-2018)

Quelle: <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

Der Markt für Medizinprodukte, darunter auch Labortechnik für den medizinischen Bereich, wird auf 498,98 bis 598,88 Mio. USD (467 bis 560,5 Mio. EUR) und die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate wird für den Zeitraum von 2019 bis 2023 auf 15 % geschätzt.

### 3.2 Öffentlicher Gesundheitssektor

Pakistans öffentlicher Gesundheitssektor lässt sich in drei Kategorien unterteilen:

1. Primäre Gesundheitsversorgung (Grundversorgung durch Allgemeinmediziner)  
Diese wird von sogenannten „Basic Health Units“ (BHUs), ländlichen Gesundheitszentren (RHCs) sowie Gesundheitszentren für Mütter und Kinder (MCHCs) gewährleistet. BHUs können etwa 10.000 – 15.000 Menschen versorgen, RHCs 25.000 – 50.000. In Summe gibt es knapp solcher 7.000 Gesundheitszentren.
2. Sekundäre Gesundheitsversorgung (Überweisungen an Gesundheitseinrichtungen mit stationärer und akuter Versorgung)  
Die sekundäre Versorgung wird entweder durch Tehsil Headquarters Hospitals (THQ) (Versorgung von bis zu 300.000 Menschen) geleistet oder die Versorgung erfolgt durch District Headquarters Hospitals (Versorgung von bis zu 2 Mio. Menschen). 2021 gab es 120 THQs und 102 District Headquarters Hospitals.
3. Tertiäre Gesundheitsversorgung (Einrichtungen, die operative, chirurgische und rehabilitative Behandlungen anbieten)  
Die Bereitstellung erfolgt durch große Krankenhäuser mit spezialisierten Einrichtungen sowie Universitätskliniken. Es gibt rund 1.000 Krankenhäuser, welche unter die erste Kategorie fallen sowie 42 Unikliniken.<sup>30</sup>

Die Regierung Pakistans sowie die Regierungen einzelner Provinzen, wie z.B. Punjab, investieren in den Ausbau des Gesundheitssystems. Die Provinzregierung von Khyber Pakhtunkhwa schloss mit der Internationalen Finanz-Corporation (IFC) eine Vereinbarung im Wert von 400 Mio. USD für den Bau eines Krankenhauses. Die Einrichtung soll bis zu 150.000 Menschen jährlich behandeln können. Die Regierung von Punjab beabsichtigt gemeinsam mit der Asian Development Bank (ADB) öffentlich-private Partnerschaftsprojekte zu fördern. Weitere Bauprojekte sind unter

<sup>30</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

anderem in Mardan, Azad Jammu und Kashmir geplant. Ziel ist die Errichtung weiterer Onkologie-Krankenhäuser.<sup>31</sup>

### 3.3 Privater Gesundheitssektor

Der private Gesundheitssektor Pakistans lässt sich ebenfalls in folgende drei Bereiche einteilen:

1. Formelle private Gesundheitsversorgung  
Dabei handelt es sich um Versorgungsleistungen, welche von privaten Kliniken, Krankenhäusern, Laboratorien und Diagnosezentren erbracht werden.
2. Informelle private Gesundheitsversorgung  
Diese umfasst die Behandlung durch Homöopathie, Kräuterbehandlungen und traditionelle Heilmethoden.
3. Philanthropische Gesundheitsversorgung  
Diese Art der Versorgung bezeichnet Gesundheitsdienstleistungen, welche durch Programme lokaler und internationaler Wohltätigkeitsorganisationen, NGOs sowie Spenden bereitgestellt werden.<sup>32</sup>

Auch im privaten Sektor werden Investitionen zum Ausbau der pakistanischen Gesundheitsversorgung getätigt. So plant die Indus-Health-Gruppe, welche 13 Krankenhäuser in Pakistan betreibt, Erweiterungen des Korangi Campus, eines Krankenhauses mit derzeit 300 Betten in Karatschi. Bis 2026 soll die Bettenanzahl auf 1.000 gesteigert werden. Darüber hinaus soll noch in 2023 ein Lehrkrankenhaus mit 600 Betten in Lahore entstehen.<sup>33</sup>

### 3.4 Herausforderungen

Pakistan ist ein Land mit niedrigem Einkommen, dessen Infrastruktur im Gesundheitswesen verbessert werden muss, einen Mangel an medizinischen Fachkräften hat und in dem die Gesundheitsdienste häufig schwer zugänglich sowie für Teile der Bevölkerung nicht bezahlbar sind. Das Gesundheitsprofil des Landes wird durch ein hohes Bevölkerungswachstum, eine doppelte Krankheitslast, eine hohe Müttersterblichkeit und eine hohe Säuglings- und Kindersterblichkeit geprägt. Die Gesundheitspolitik konzentriert sich hauptsächlich auf die kurative Gesundheitsfürsorge und legt nur wenig Wert auf präventive, umweltbezogene, soziale und kulturelle Aspekte der Gesundheitsfürsorge. Außerdem herrscht eine Diskrepanz zwischen der Politikgestaltung und ihrer Umsetzung, da sich politische Richtlinien und Impulse häufig an Industrienationen orientieren ohne die Gegebenheiten innerhalb der Infrastruktur des pakistanischen Gesundheitssektors zu berücksichtigen.

Wie in vielen anderen Entwicklungsländern ist auch in Pakistan der Zugang zur Gesundheitsversorgung schlecht, da das Gesundheitssystem in hohem Maße von Out-of-Pocket-Zahlungen abhängig ist. Etwa 75 % der pakistanischen Bevölkerung nehmen Gesundheitsdienste des privaten Sektors in Anspruch, während nur 25 % die kostenlosen Gesundheitsdienste der öffentlichen Krankenhäuser nutzen, einschließlich der Staatsbediensteten und des Militärpersonals.

Zur Verbesserung des Gesundheitssystems und der Versorgung in Pakistan muss das Informationssystem für das Gesundheitsmanagement gestärkt werden, um Entscheidungen und Strategien zu beeinflussen. Für die Bereitstellung von präventiven, therapeutischen und rehabilitativen Leistungen benötigt die Gesundheitsorganisation verschiedene Formen von Ausrüstung, Diagnosegeräten, Impfstoffen, Medikamenten und moderner Technologie, die im

<sup>31</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/investitionen-sind-ein-tropfen-auf-den-heissen-stein-651620#toc-anchor--5>

<sup>32</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>33</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/investitionen-sind-ein-tropfen-auf-den-heissen-stein-651620#toc-anchor--5>

pakistanischen Gesundheitssystem nicht vorhanden sind. Der politische Wille und die Unterstützung bei der Formulierung von Maßnahmen und deren Umsetzung werden in der Tat eine entscheidende Rolle bei der gleichmäßigen Verteilung von Ressourcen und der Bereitstellung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung für die gesamte Bevölkerung spielen. Es bedarf einer angemessenen Mittelzuweisung, die sich an den besonderen Bedürfnissen sowohl der städtischen als auch der ländlichen Gebiete orientiert. Alle Beteiligten sollten in die Formulierung von Maßnahmen einbezogen werden. Es muss eine Initiative für die qualitativ hochwertige Ausbildung und Entwicklung von Fachkräften im Gesundheitswesen entsprechend dem Bevölkerungsanteil geben. Die primären Gesundheitsdienste müssen gestärkt und ein robustes Überweisungssystem für die effiziente Nutzung von Einrichtungen eingeführt werden<sup>34</sup>

### 3.5 Medizintechnik

Angetrieben von der durch die Covid-19 Pandemie geschaffene Notwendigkeit stieg der Bedarf an Medizintechnik in Pakistan. Für 2023 wird ein Umsatz von rund 482,25 Mio. EUR prognostiziert. Für die nächsten Jahre wird ein jährliches Wachstum von 4,34 % erwartet, was einem Umsatz von 571,45 Mio. EUR bis 2027 entspricht. über 66 Mio. EUR sind medizinische Geräte aus dem Bereich der Kardiologie das größte Segment innerhalb des Markts.

Die Produktion innerhalb Pakistans stützt sich insbesondere auf chirurgische Instrumente. Somit bleibt eine Vielzahl von Sektoren von Importen abhängig, was die Ausstattung mit medizintechnischen Geräten angeht. Rund 90 % des medizintechnischen Bedarfs Pakistans deckt das Land über Importe ab.<sup>35</sup> Diese stammen überwiegend aus China, den Niederlanden, Deutschland, Japan und den USA.<sup>36</sup> Insbesondere in den folgenden Produktkategorien konnten sich deutsche Anbieter in den vergangenen Jahren in Pakistan durchsetzen:<sup>37</sup>

- Elektro-diagnostische Geräte,
- MRT-Geräte,
- Künstliche Gelenke,
- Mechanotherapiegeräte; Massagegeräte,
- Thermometer,
- Röntgenröhren,
- Szintigrafische Geräte.

Trends im Bereich der Medizintechnik haben insbesondere ihren Ursprung im Wachstum des telemedizinischen Sektors. So steigt unter anderem die Nachfrage an medizintechnischen Geräten für den privaten Gebrauch, beispielsweise Blutdruck- oder Blutzuckermessgeräte. Wie in vielen Schwellenländern steigen auch in Pakistan mit wachsendem Wohlstand die Fälle der Zivilisationskrankheiten.<sup>38</sup> Neben der Covid-19 Pandemie war Pakistan in den vergangenen Jahren stark von Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen und Erdbeben, betroffen. Daraus resultierte ein erhöhter Bedarf an Produkten zur Wundversorgung.<sup>39</sup>

#### 3.5.1 Regulatorische Rahmenbedingungen

Medizinprodukte werden von der Abteilung "Medizinische Geräte und medizinische Kosmetika" der pakistanischen Arzneimittelbehörde Behörde Pakistans (DRAP) mit Sitz in der Hauptstadt Islamabad geregelt. Die "Medical Devices Rules, 2017" (die im Januar 2018 in Kraft traten) regeln das Verfahren zur Erlangung von Lizenzen für die

<sup>34</sup> <https://jimdc.org.pk/index.php/JIMDC/article/view/826/637>

<sup>35</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>36</sup> <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/medical-instruments/reporter/pak>

<sup>37</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>38</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>39</sup> <https://www.marketresearch.com/Euromonitor-International-v746/Wound-Care-Pakistan-33132059/>

Geschäftstätigkeit mit Medizinprodukten (Einfuhr oder lokale Herstellung) in Pakistan.

Nachdem die Lizenz für die Einfuhr von Medizinprodukten nach Pakistan erteilt wurde, müssen Importeure bestimmte Bedingungen erfüllen, um den Betrieb aufzunehmen und die Einhaltung der Vorschriften auch später im Betrieb sicherzustellen. Neben Auflagen hinsichtlich angemessener Lagerung und Distribution sind auch Rückverfolgbarkeit und die Überwachung nach dem Inverkehrbringen der Waren wichtige Aspekte. So müssen alle verkauften Medizinprodukte mit einer Produktgarantie versehen werden und Importeure sind verpflichtet ein Vigilanzsystem einzurichten, in Betrieb zu nehmen und aufrechtzuerhalten, um Medizinprodukte, die auf den Markt gebracht wurden oder dort verwendet werden, aktiv zu überwachen.<sup>40</sup>

### 3.5.2 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Anders als im pharmazeutischen Sektor, ist Pakistan im Bereich der Medizintechnik stark importabhängig. Auch hier zählt Deutschland zu den wichtigsten Importländern. Jährlich fließen rund 1,1 Mrd. USD in den Kauf von Medizinprodukten aus dem Ausland. Die wachsende Mittelschicht sowie die Einführung einer staatlichen Krankenversicherung lassen vermuten, dass der Markt für Medizintechnik in Pakistan auch zukünftig wachsen wird und bietet somit gute Chancen für deutsche Anbieter. Wie in vielen anderen Ländern genießen deutsche Produkte auch in Pakistan einen guten Ruf. Die Regierung will den Anteil der öffentlichen Gesundheitsausgaben in den kommenden Jahren erhöhen und schafft damit weiterhin Geschäftschancen für deutsche Unternehmen.<sup>41</sup> Sowohl durch öffentliche als auch private Gelder finanzierte Bauprojekte im Gesundheitssektor bieten gute Absatzchancen für deutsche Anbieter.<sup>42</sup> Neben Labortechnik und Diagnostik steigt auch die Nachfrage nach Produkten zur Behandlung von Zivilisationskrankheiten. Darüber hinaus wuchs durch die Covid-19 Pandemie das Gesundheitsbewusstsein innerhalb der Bevölkerung, was zu einer vermehrten Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen, medizinischen Geräten und diagnostischen Tests geführt hat. Da Pakistan bereits in der Vergangenheit den medizintechnischen Bedarf nur über Importe decken konnte, ist mit guten Absatzmöglichkeiten für deutsche Produzenten zu rechnen.<sup>43</sup>

## 3.6 Pharmaindustrie

Der pakistanische Markt für OTC-Pharmazeutika wird für das Jahr 2023 auf 468 Mio. EUR geschätzt, mit einer Wachstumsrate von 10,74 % (CAGR 2023 - 2027).<sup>44</sup> Die Branche wird von lokalen Unternehmen dominiert, die 66,67 % (ca. 620 Unternehmen) des Marktanteils halten, während das restliche Drittel (ca. 30 Unternehmen) auf multinationale Unternehmen entfällt. Das Umsatzwachstum der nationalen Unternehmen war höher als das der multinationalen Unternehmen. Es handelt sich im Wesentlichen um einen kostengünstigen Generikamarkt mit einer großen Zahl neuer Generika, die zu höheren Stückpreisen auf den Markt gebracht werden. Die pharmazeutische Industrie trägt jährlich etwa 1 % zum BIP Pakistans bei. In Pakistan gibt es etwa 9.000 aktiv vermarktete Medikamente, die in zugelassenen Apotheken auf Rezept verkauft werden. Darüber hinaus besteht ein großes Segment von rezeptfreien (OTC-) Produkten, z. B. Multivitamine, Schmerz-, Erkältungs- und Grippemittel.<sup>45</sup> Der größte Marktanteil entfällt dabei mit einem Volumen von etwa 146,73 Mio. EUR auf Schmerzmittel.<sup>46</sup> Der Umsatz im Bereich der Vitamine und Mineralstoffe wird für 2023 auf rund 81,93 Mio. EUR prognostiziert.<sup>47</sup>

<sup>40</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>41</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/markt-fuer-medizintechnik-in-pakistan-bleibt-attraktiv-651666>

<sup>42</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/investitionen-sind-ein-tropfen-auf-den-heissen-stein-651620>

<sup>43</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>44</sup> <https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/pakistan>

<sup>45</sup> <https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

<sup>46</sup> <https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/pakistan>

<sup>47</sup> <https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/vitamine-mineralstoffe/pakistan>

Die pharmazeutische Industrie in Pakistan entwickelt sich positiv. Das Land produziert einen beträchtlichen Teil der weltweiten Pharmazeutika und nimmt auf vielen wichtigen Märkten eine führende Position ein, darüber hinaus gehört sie zu den am schnellsten wachsenden Branchen der Welt laut einem Bericht von IQVIA (amerikanisches Unternehmen für globale Informations- und Technologielösungen). Wie viele andere Märkte auch, steht jedoch auch Pakistans Pharmaindustrie vor der Herausforderung mangelnder Rohstoffe.

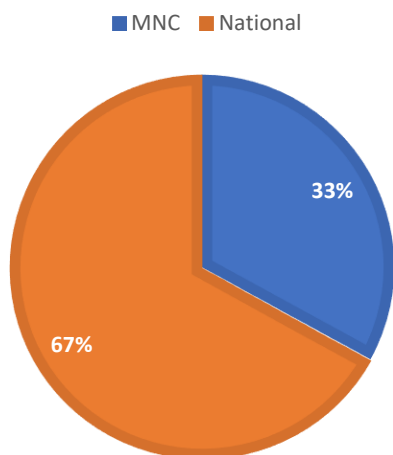


Abbildung 8: Marktzusammensetzung nach Verkaufswert  
Quelle:  
<https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

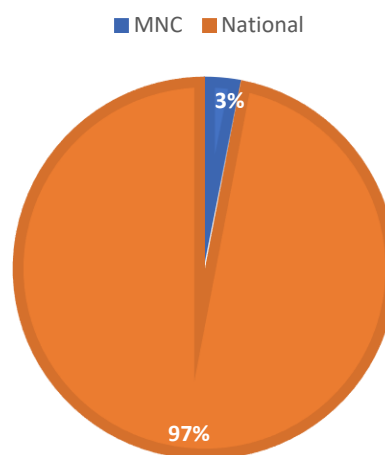


Abbildung 7: Marktzusammensetzung nach Anzahl der Unternehmen  
Quelle:  
<https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

Die wichtigsten Exportziele für pharmazeutische Produkte sind unter anderem Europa, Afrika, Südostasien und der Nahe Osten<sup>48</sup> Die meisten pharmazeutischen Importe bezieht Pakistan aus Indien, China und Deutschland.<sup>49</sup>

Die pharmazeutische Industrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Pakistan. Es handelt sich um einen sehr lukrativen Sektor, welcher der gebildeten und technisch versierten Jugend Pakistans gute Beschäftigungsmöglichkeiten bietet. Die pakistanischen Pharmaunternehmen wiesen in den letzten vier Jahren eine kumulative durchschnittliche Wachstumsrate (CAGR) von 13,1 % auf, verglichen mit einer CAGR von 9,34 % bei den multinationalen Unternehmen (MNCs). Im Jahr 2021 betrug der Wert des pakistanischen Pharmasektors rund 3,29 Mrd. USD, was einer Verdoppelung gegenüber 1,64 Mrd. USD im Jahr 2011 entspricht. Einschließlich der institutionellen Verkäufe geht die Branche davon aus, dass dieser Sektor leicht zu einem Einzelhandelsmarkt im Wert von über 4 Mrd. USD im Jahre 2023 erreichen wird.<sup>50</sup>

### 3.6.1 Regulatorische Rahmenbedingungen

Der pharmazeutische Sektor in Pakistan wird von der Regierung streng überwacht. Die pakistanische Arzneimittelbehörde (Drug Regulatory Authority of Pakistan - DRAP) kontrolliert die Zulassung von neuen Arzneimitteln und neuen Produktionsstätten. Sie bestimmen auch den maximalen Verkaufspreis (MRP) für alle in Pakistan hergestellten und vermarkteten Medikamente. Der pakistanische Pharmamarkt ist weitgehend ein Out-of-Pocket-Markt, doch die Regierung bietet kostenlose oder kostengünstige Behandlungen in staatlichen Krankenhäusern und Kliniken. Obwohl es in Pakistan noch keinen nationalen Krankenversicherungsschutz gibt, entwickelt sich die Krankenversicherungsbranche allmählich, um eine bessere Gesundheitsversorgung bieten zu können. Im Rahmen der pakistanischen öffentlich-privaten Partnerschaften im Gesundheitssektor besteht bereits eine Zusammenarbeit mit

<sup>48</sup> [https://www.pacra.com/sector\\_research/PACRA%20Research%20-%20Pharmaceutical%20Industry%20-%20May'22\\_1653635683.pdf](https://www.pacra.com/sector_research/PACRA%20Research%20-%20Pharmaceutical%20Industry%20-%20May'22_1653635683.pdf)

<sup>49</sup> <https://www.volza.com/p/pharmaceutical/import/import-in-pakistan/>

<sup>50</sup> [https://tdap.gov.pk/wp-content/uploads/2022/08/Pharmaceuticals-Export-Strategy-3\\_web.pdf](https://tdap.gov.pk/wp-content/uploads/2022/08/Pharmaceuticals-Export-Strategy-3_web.pdf)

mehreren Pharmaunternehmen, um den notwendigen Zugang der Medikamente, für die Bevölkerung, zu gewährleisten.<sup>51</sup>

Nach dem Arzneimittelgesetz von 1976 ist es Pharmaunternehmen untersagt, sich mit ihren verschreibungspflichtigen Produkten/Marken durch Massenwerbung (elektronische, gedruckte oder soziale Medien) und Plakatwände direkt an Patienten zu wenden. Für die Kategorie der rezeptfreien Produkte (OTC), die von den Patienten direkt in der Apotheke gekauft werden, dürfen Pharmaunternehmen jedoch in Printmedien, elektronischen Medien und sozialen Medien werben. Beispiele für OTC-Marken sind Panadol und Disprin (Aspirin), die in den kommerziellen Werbungen häufig zu sehen sind. Ungeachtet dieser Werbebeschränkung kann die öffentliche Wahrnehmung für Krankheiten oder deren Behandlung durch verschiedene Aktivitäten, einschließlich Kampagnen in den Massenmedien, erreicht werden, ohne dass ein Produkt/Markenname genannt wird. Die Marketingfunktion konzentriert sich in erster Linie auf die Sensibilisierung der Angehörigen des pakistanischen Gesundheitswesens für die neuesten medizinischen/klinischen Forschungsergebnisse über die Wirksamkeit ihrer Arzneimittel. Diese Aufklärungsmaßnahmen werden durch eine Reihe wissenschaftlicher und werblicher Aktivitäten durchgeführt, wie z. B. Round Tables, Diskussionen mit Ärzten, Symposien und Workshops, Sponsoring von wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland und lokale Sprecherprogramme.<sup>52</sup>

### 3.6.2 Herausforderungen

Seit 2001 besteht in Pakistan ein durch die Regierung festgelegter Preismechanismus, welcher es der Pharmaindustrie nicht erlaubt, die Preise selbst für Medikamente zu erhöhen. Dadurch entstand die große Herausforderung, die Preise an steigende Kosten für Betriebsmittel (Treibstoffe, Strom, Arbeitslöhne und Rohstoffe), eigenständig anzupassen und setzt die Unternehmen der pakistanischen Pharmaindustrie unter Druck. Auch die meisten hochentwickelten Herstellungs- und Qualitätskontrollgeräte werden importiert und durch die Dollar-Preise und Wechselkurse in die pakistanische Währung Rupie teuer eingekauft. In jüngster Zeit hat sich die Situation noch verschlimmert, da die meisten Rohstoffe importiert werden und jeder Anstieg des Dollarkurses sich negativ auf die Rentabilität der lokalen Hersteller auswirkt. Anfang der 2000er Jahre waren in Pakistan 36 multinationale Konzerne in diesem Sektor tätig, heute sind es aufgrund dieser erschwerten Produktionsbedingungen nur noch etwa 22. Die Lücke bei den benötigten Medikamenten wird von den nationalen Pharmaunternehmen mit einer geringen Gewinnspanne geschlossen. Etwa 70 % des nationalen Bedarfs, kann durch lokal produzierte Medikamente gedeckt werden. Die weiteren benötigten pharmazeutischen Erzeugnisse werden importiert.

Eine weitere Herausforderung bildet Pakistans hohe Armutsrate, da der pharmazeutische Sektor primär ein Out-of-Pocket Markt ist. Auch wenn die Zahl der unterhalb der Armutsgrenze lebenden Menschen sinkt, sind 2023 in Pakistan noch immer schätzungsweise 37,2 % der Bevölkerung betroffen<sup>53</sup> und ihr Zugang zu medizinischer Versorgung und Medikamenten ist erschwert.<sup>54</sup>

### 3.6.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Als dritt wichtigster Lieferant von pharmazeutischen Erzeugnissen nimmt Deutschland bereits einen besonderen Stellenwert innerhalb Pakistans Pharmaindustrie ein.<sup>55</sup>

Ein großer Teil der Gesundheitsausgaben in Pakistan fließen in den Kauf von Pharmazeutika.<sup>56</sup> Während das Land einen

<sup>51</sup> <https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

<sup>52</sup> <https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

<sup>53</sup> [https://databankfiles.worldbank.org/public/ddpext\\_download/poverty/987B9C90-CB9F-4D93-AE8C-750588BF00QA/current/Global\\_POVEQ\\_PAK.pdf](https://databankfiles.worldbank.org/public/ddpext_download/poverty/987B9C90-CB9F-4D93-AE8C-750588BF00QA/current/Global_POVEQ_PAK.pdf)

<sup>54</sup> <https://donvalleypharma.com/pharmaceutical-industry-of-pakistan-and-don-valley/#:~:text=Approximately%20more%20than%20650%20companies,the%20GDP%20of%20Pakistan%20annually.>

<sup>55</sup> <https://www.volza.com/p/pharmaceutical/import/import-in-pakistan/>

<sup>56</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

großen Teil des Eigenbedarfs durch die Produktion von Generika decken kann, bieten sich insbesondere für Medikamente basierend auf neuen Forschungsergebnissen gute Marktchancen für deutsche Anbieter.

Aufgrund der steigenden Produktion pharmazeutischer Produkte innerhalb des Landes sind darüber hinaus Rohstoffe für die Pharmaproduktion besonders gefragt.<sup>57</sup> Auch hier gehört Deutschland bereits zu den führenden Zulieferern und belegt hinter Indien und China den dritten Platz.<sup>58</sup> Da ein weiterer Ausbau der Produktion und Exporttätigkeiten Pakistans im Bereich der Pharmaindustrie angestrebt wird, zeigen sich besonders in der Bereitstellung von Rohstoffen gute Absatzchancen für deutsche Unternehmen.<sup>59</sup>

### 3.7 Labor- und Analysetechnik in der Gesundheitswirtschaft

Labordienste sind in Pakistan Teil der sowohl privaten als auch öffentlichen Krankenhäuser. Um jedoch die steigende Nachfrage zu decken, wurden insbesondere im privaten Sektor Ausbaumaßnahmen unternommen. Heute wird in Pakistan zwischen drei Arten von Laboren unterschieden: zum einen öffentlich klinische Diagnoselaboren, welche zu öffentlichen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen gehören und Laborergebnisse für dort stationierte Patientinnen und Patienten übernehmen, zum zweiten Laboratorien des privaten Sektors, die sich mit Patientinnen und Patienten privater und öffentlicher Krankenhäuser befassen und zum dritten Labore des öffentlichen Gesundheitswesens, welche Untersuchungen und Tests im Auftrag von Ministerien und Behörden durchführen.<sup>60</sup>

#### 3.7.1 Öffentliche Laborlandschaft

Von letzterer Kategorie (Labore des öffentlichen Gesundheitswesens) gibt es in Pakistan zwei, das Labor der „Public Health Laboratories Division“ in Islamabad sowie das Mikrobiologielabor des „Institute of Public Health“ in Lahore. Die meisten Labore Pakistans sind jedoch dem Privatsektor zuzuordnen. Sie lassen sich sowohl als Teil privater Krankenhäuser und Kliniken finden sowie auch als unabhängige Anbieter von Labordienstleistungen. Die öffentlichen klinischen Diagnoselabore, welche auch Laboruntersuchungen mit Bedeutung für die öffentliche Gesundheit durchführen, sind in der Regel Bestandteil öffentlicher Krankenhäuser. Insbesondere in diesen Laboren besteht Bedarf an verbesserten Dokumentationsprozessen, wodurch sich Marktchancen für deutsche Lösungsanbieter erkennen lassen, beispielsweise im Bereich digitaler Plattformen und Systeme.

Das Institute of Public Health (IPH) wird von der Regierung Punjabs unterhalten und untersteht der administrativen Kontrolle des Gesundheitsministeriums. Es verfügt über ein gut ausgestattetes Computerlabor mit einem Netzwerk modernster Computer, das sowohl den Lehrkräften als auch den Studenten für ihre Forschungs- und Kursarbeit dient. Das IPH hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur ein Zentrum für die postgraduale medizinische Ausbildung und ein Forschungszentrum für öffentliche Gesundheit zu sein, sondern auch die verschiedenen Gesundheitsprobleme im ganzen Land anzugehen. Das IPH ist dadurch in der Lage, katastrophale Epidemien wie das Dengue-Fieber zu kontrollieren. Die Regierung Punjabs ist sich der rasant wachsenden Bedeutung des öffentlichen Gesundheitswesens in der heutigen Zeit bewusst und entwickelt den Fortschritt des Institutes ständig, damit es wirksam an der Krankheitsvorbeugung und dem Gesundheitsmanagement der Bevölkerung Punjabs mitwirken kann.<sup>61</sup>

Die Abteilung für öffentliche Gesundheitslaboratorien (Public Health Laboratories Division, PHLD) unterstützt den öffentlichen und privaten Sektor bei der rechtzeitigen Erkennung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten und

<sup>57</sup> <https://www.nation.com.pk/08-Nov-2022/pharmaceutical-industry-meets-95-percent-of-country-s-needs>

<sup>58</sup> <https://www.volza.com/p/pharma-raw-material/import/import-in-pakistan/>

<sup>59</sup> <https://www.nation.com.pk/08-Nov-2022/pharmaceutical-industry-meets-95-percent-of-country-s-needs>

<sup>60</sup> <https://iph.punjab.gov.pk/overview>

<sup>61</sup> <https://iph.punjab.gov.pk/overview>



Epidemien. Diese Abteilung ist seit den 1980er Jahren das einzige WHO-Kollaborationszentrum für Forschung und Ausbildung in der Virendiagnostik in Pakistan. Das PHLD beherbergt eines der sechs regionalen Referenzlabors für Poliomyelitis. Die Abteilungen umfassen Segmente für Virologie/Molekularbiologie, Mikrobiologie, Hämatologie, Histopathologie, Zytogenetik, chemische Pathologie, Immunologie, Elektronenmikroskopie, Reproduktionsphysiologie und Parasitologie und führt mit technischer Unterstützung der Zentren für Seuchenkontrolle (CDC) in Atlanta, USA, und der WHO laborbasierte Überwachungsprogramme für Vogelgrippe und bakterielle Meningitis durch. Das PHLD erbringt routinemäßige und spezialisierte Labordienstleistungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und ist das führende nationale Referenzlabor für übertragbare Krankheiten, wie Dengue, Vogelgrippe, Kongo, SARS, Hepatitis, HIV/AIDS, Polio, Masern usw., in Pakistan.<sup>62</sup>

### 3.7.2 Private Laborlandschaft

Der zunehmende Druck der Bevölkerung auf die staatlichen Gesundheitseinrichtungen hat es dem privaten Sektor ermöglicht, die Lücke zwischen der steigenden Nachfrage und den begrenzten öffentlichen Gesundheitseinrichtungen zu schließen. Die Zahl der privaten Krankenhäuser, Kliniken und Diagnoselabors hat erheblich zugenommen und leistet einen Beitrag zur Gesundheitsversorgung im Lande. Die Mehrzahl der Krankenhäuser im Privatsektor ist als Einzelunternehmen oder in Form einer Partnerschaft organisiert. Einzelne Kliniken in ganz Pakistan sind die wichtigsten Anbieter von ambulanter Versorgung, wobei die meisten dieser Kliniken in die Kategorie der Einzelunternehmen fallen.<sup>63</sup>

In weiten Teilen der Entwicklungsländer spielt der Privatsektor eine wichtige Rolle bei der Deckung des Bedarfs an Gesundheitsdiensten, vor allem dann, wenn der öffentliche Sektor nur unzureichende Leistungen erbringt. In Pakistan werden schätzungsweise 70 % der Gesundheitsdienste vom privaten Sektor erbracht. Gleichzeitig sieht sich der Privatsektor selbst mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, darunter schlechte Qualität der Versorgung, fragmentierte Dienste und hohe Kosten.

Die Relevanz des privaten Sektors zeigt sich auch in der Verteilung der medizinischen Labore. Über 30 Labore listet der „Pakistan National Accreditation Council“ als ISO 15189 zertifiziert. Diese befinden sich überwiegend in Karatschi, Lahore und Islamabad.<sup>64</sup> Generell gibt es in Pakistan eine große Anzahl von Pathologielabors im privaten Sektor, die sich mit Patienten befassen, die von öffentlichen und privaten Krankenhäusern überwiesen werden. Die privaten Labors haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten rasant entwickelt, um den großen Bedarf an diagnostischen Leistungen zu decken. Darüber hinaus verfügen einige private Krankenhäuser über eigene Laboreinrichtungen.<sup>65</sup>

Die privaten Gesundheitseinrichtungen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Gesundheitsmärkte und -systeme in den Entwicklungsländern zum Wohle aller Menschen durch Innovationen zu reformieren, um die Qualität der Dienstleistungen und die Auswirkungen auf die Gesundheit nachhaltig zu verbessern.<sup>66</sup>

### 3.7.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Auf dem privaten Gesundheitsmarkt sind die Anbieter von Labor- und Diagnosedienstleistungen der drittgrößte Empfänger der Gesundheitsausgaben der Haushalte (gleich hinter den Ausgaben der Haushalte für private Ambulanzen

<sup>62</sup> <https://www.nih.org.pk/national-health-laboratory>

<sup>63</sup> <https://www.emro.who.int/pak/programmes/service-delivery.html>

<sup>64</sup> <https://www.pnac.gov.pk/MedicalLabs>

<sup>65</sup> <https://phkh.nhsrcc.pk/sites/default/files/2019-07/Strategic%20Plan%20for%20Public%20Health%20Labs%20Network%20Main%20Body%202007.pdf>

<sup>66</sup> <http://www.chshealthcares.org/who-we-are/>

und private Krankenhäuser). Insgesamt werden 8,2 % der jährlichen Gesundheitsausgaben pakistanischer Haushalte für die Bestellung von diagnostischen und bildgebenden Tests aufgewendet. Mehr als drei Viertel dieser Tests werden in Labors des privaten Sektors durchgeführt. Da das benötigte diagnostische Equipment überwiegend aus Importen bezogen wird, zeichnen sich gute Absatzchancen für deutsche Unternehmen ab.<sup>67</sup> Darüber hinaus zog die Regierung Konsequenzen aus der Covid-19 Pandemie und kündigte eine Verbesserung des Gesundheitssystems an, um Pandemien vorzubeugen. Geplant ist insbesondere ein Ausbau der Laborinfrastruktur unter anderem durch E-Health-Lösungen und eine Verbesserung der Test- und Nachverfolgungsmöglichkeiten.<sup>68</sup>

---

<sup>67</sup> <https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

<sup>68</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/markt-fuer-medizintechnik-in-pakistan-bleibt-attraktiv-651666>

# 4 Weitere Anwendungsfelder der Labor- und Analysetechnik

Während medizinische Labortechnik unter den Wirtschaftsdaten der Medizintechnik und somit des Gesundheitssektors geführt wird, gibt es neben der Medizin- bzw. Gesundheitsbranche eine Vielzahl an Sektoren, in denen Labor- und Analysetechnik Anwendung findet. Ein Einblick in die für Pakistan wichtigsten Sektoren wird im Folgenden gegeben.

## 4.1 Landwirtschaft

Eine gute Qualität der Ernteerzeugnisse ist Voraussetzung für einen schnellen und rentablen Absatz auf dem Agrarmarkt. Der Landwirt sollte den Zustand seiner Produkte vor und nach der Ernte ständig kontrollieren, denn gerade bei der Lagerung können große Qualitätsverluste auftreten. Mit dem Einsatz verschiedener Analysegeräte haben Landwirte die Möglichkeit, in Eigenleistung u.a. Parameter wie Kornfeuchte, Korntemperatur und Rohproteingehalt zu bestimmen und zu überwachen. Solche Geräte sind kostengünstig und unkompliziert in ihrer Handhabung. Ein besserer Austausch zwischen der Agrarkultur Pakistans mit Wissenschaft, Technologie und Digitalisierung soll die Entwicklung der Landwirtschaft fördern. Die pakistanische Regierung misst der Labor- und Analysetechnologie und sowie der Smart Farming Strategie, auch Farmers 4.0 genannt, hohe Bedeutung bei. In Pakistan will man vermehrt auf Agrartechnologie, organische und/oder chemische Neo-Stoffe und laboratorische Entwicklungen setzen. Das Punjab Information Technology Board (PITB) hat in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium und dem privaten Sektor ein Pilotprojekt für Smart Farming gestartet. Auch in der Gründerszene arbeitet man an innovativen Lösungen wie zum Beispiel das Agritech-Start-Up, „Industrial Vision Systems“, das eine Maschine entwickelt, die mithilfe künstlicher Intelligenz landwirtschaftliche Produkte nach ihrer Qualität sortiert.<sup>69</sup>

Schätzungen zufolge beziehen noch immer fast 40 Prozent der Einwohner ihr Einkommen direkt oder indirekt aus dem Primärsektor. Die Bevölkerung Pakistans wächst rasant. Ein solches exponentielles Wachstum wird das bereits angeschlagene Landwirtschaftssystem erheblich belasten. Ein weiteres Problem ist der Klimawandel. Dieser trifft Länder, die auf Agrarwirtschaft angewiesen sind, besonders hart. Auswirkungen sind bereits spürbar. Bauern beschwerten sich seit Jahren über die schlechtere Qualität ihrer Ernte.<sup>70</sup> Der Green Climate Fund und die Food and Agricultural Organisation der Vereinten Nationen haben Pakistan in 2019 circa 35 Mio. USD für die Einführung einer klimafreundlichen Landwirtschaft und eines Wassermanagements zur Verfügung gestellt. Dadurch soll die Produktivität nachhaltig gesteigert werden.

Durch technologischen Einsatz, wie Erfindungen der LED-Beleuchtung, ermöglicht man einen künstlichen, effizienten und unabhängigen Pflanzenanbau, welcher nicht mehr an Jahreszeiten oder Wetterbedingungen gebunden ist. Diese Vorteile sorgen für eine ganzjährige Belieferung von deutschen Lebensmittelhändlern und vielen anderen Ländern weltweit. Ebenso bieten Techniken, Technologien und Erfindungen, wie das „Vertical & Urban Farmin“, „Monitoring“ von bewirtschafteten Wäldern und Feldern, sowie der Einsatz von Photonik eine wirtschaftlich ertragsgenerierende Alternative. Diese technischen Substitutionen verhindern den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden und weichen somit auf Analyse-, Bio- und Labortechnik aus.<sup>71</sup>

Pakistan steht noch am Beginn der Digitalisierung des Agrarsektors und kann von der Expertise deutscher

<sup>69</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>70</sup> <http://www.parc.gov.pk/Detail/ZjhhODVhODEtMjU2NCooNDhiLWE5ZmUtMG13ZjA3YWJiMmYx>

<sup>71</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/-smart-farming-noch-neu-in-pakistan-651708>

Lösungsanbieter profitieren. So lassen sich Absatzchancen für deutsche Unternehmen im Bereich der Analysetechnik erkennen, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der pakistanischen Landwirtschaft zu verbessern.

## 4.2 Energiewirtschaft

Der pakistanische Energiesektor ist nach wie vor eines der größten Hindernisse für das Wirtschaftswachstum. Obwohl es Pakistan, unter anderem durch Investitionen in den Energiesektor im Rahmen des CPEC, gelungen ist, die Stromerzeugung seit 2013 zu steigern und die Stromausfälle, die das Land in den letzten zehn Jahren geplagt haben, zu verringern, haben teure Brennstoffquellen, die Abhängigkeit von importierten Energieprodukten, chronische Erdgasknappheit, hohe Schulden im Energiesektor sowie veraltete und unzureichende Übertragungs- und Verteilungssysteme ein Wachstum und eine Modernisierung des Sektors verhindert. Eine schwache Regierungsführung, eine unkoordinierte Energiepolitik und ein Mangel an langfristiger Energieplanung machen Pakistans derzeitige Energiesorgen nur noch schlimmer. Die US-amerikanische und internationale Unterstützung hat Pakistan geholfen, einige große Fortschritte bei der Lösung dieser Probleme zu erzielen, aber ohne größere Reformen bleibt Pakistans Energiezukunft eine Herausforderung. Laut dem Jahresbericht von 2021 der National Electric Power Regulatory Authority (NEPRA) beträgt die gesamte installierte Stromerzeugungskapazität Pakistans 39772 MW, wovon 63 % der Energie aus Wärmekraft (fossile Brennstoffe), 25 % aus Wasserkraft, 5,4 % aus erneuerbaren Energien (Wind, Sonne und Biomasse) und 6,5 % aus Kernkraft stammen. Im gegenwärtigen Szenario können die erneuerbaren Energien (EE) eine wichtige Rolle bei der Schließung des Defizits spielen. Da die derzeitige Regierung auf erneuerbare Energien setzt, hat das Energieministerium kürzlich die aktuelle Politik für erneuerbare Energien (EE) 2019 überarbeitet. Gemäß der überarbeiteten Politik für erneuerbare Energien strebt die pakistanische Regierung an, bis 2030 60 % der Energie aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Wasserkraft, zu gewinnen, was die Abhängigkeit Pakistans von importierten Brennstoffen verringern würde.<sup>72</sup>

Der Rückstand der Energiebranche bietet deutschen Unternehmen Chancen, ihre schon vorhandenen Forschungen und Entwicklungen im Zielmarkt zu implementieren. Der pakistanische Markt braucht die fortschreitenden Labor- und Analysemärkte in ausländischen Märkten, um ihre wirtschaftliche und soziologische Inlandsentwicklung anpassen und mit dem Fortschritt der ausländischen Märkte mithalten zu können. Es bieten sich für deutsche Anbieter viele Möglichkeiten im Bereich erneuerbare Energien, die auf die Analyse und Labortechnik angewiesen sind, wie:

- Solarmodule/Photovoltaikmodule,
- Trockenbatterien,
- Wechselrichter,
- Windparkausrüstung (insbesondere Turbinen),
- Biomasse-Heizkessel,
- Ausrüstung für die Übertragung,
- Verteilungsausrüstung,
- Biogas-Ausrüstung,
- Technische Beratung.<sup>73</sup>

## 4.3 Chemieindustrie

In Anbetracht der starken Verflechtung der Chemiebranche mit anderen Sektoren wird er als einer der wichtigsten

<sup>72</sup> [https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy#:~:text=According%20to%20National%20Electric%20Power,\)%20and%206.5%25%20from%20nuclear](https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy#:~:text=According%20to%20National%20Electric%20Power,)%20and%206.5%25%20from%20nuclear).

<sup>73</sup> [https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy#:~:text=According%20to%20National%20Electric%20Power,\)%20and%206.5%25%20from%20nuclear](https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-renewable-energy#:~:text=According%20to%20National%20Electric%20Power,)%20and%206.5%25%20from%20nuclear)

Wirtschaftszweige Pakistans betrachtet. Die Abhängigkeit Pakistans von importierten Chemikalien hat sich im Laufe der Jahre verringert, da die lokalen Unternehmen mehr investierten, um ihre Produktionskapazitäten und damit den Marktanteil zu erhöhen. Der pakistanische Chemiesektor trägt etwa 4,5 % zu den Ausfuhren und rund 12 % zu den Einfuhren bei. Die Branche spielt eine wichtige Rolle für die Entwicklung von vorwärts gerichteten Industrien wie Analyse-, und Labortechnik, Möbeln, Automobilen, Lebensmitteln und Getränken.

In Anbetracht der steigenden Nachfrage nach verschiedenen chemischen Grundstoffen für Produkte haben lokale Unternehmen Kapazitätserweiterungen angekündigt. Sobald diese abgeschlossen sind, soll dadurch die Inlandsproduktion drastisch erhöht und der Import reduziert werden, sodass eine geringe Abhängigkeit von ausländischen Lieferungen herrscht.<sup>74</sup> Die zu erwartende Steigerung der lokalen Produktion innerhalb der Chemieindustrie lässt mit einer wachsenden Nachfrage an industrierelevanten Labor- und Analysetechnik rechnen, welche überwiegend über Importe abgedeckt wird, woran sich Marktchancen für deutsche Unternehmen ablesen lassen.

#### 4.4 Nahrungsmittelmarkt

Pakistan belegte Rang 80 von 113 Ländern im Global Food Security Index 2020 (GFSI) des Wirtschaftsinstituts Economist Intelligence Unit. Dies zeigt klar die Defizite des Landes. Um diese zu schließen und den Nahrungsmittelsektor zu stärken, finanzieren Regierung und private Investoren verschiedene Programme und Anreize zur Modernisierung und Erweiterung bestehender Kapazitäten im Primärsektor.<sup>75</sup>

Dem pakistanischen Lebensmittel- und Getränkemarkt wird aufgrund der zunehmenden Bevölkerung, des steigenden verfügbaren Einkommens und der sich ändernden Trends und Produktinnovationen eine starke Wachstumsrate von jährlich 7,74 % zwischen 2023 und 2027 prognostiziert. Auf der anderen Seite können intensive staatliche Regulierungen und Rohstoffpreisschwankungen das Wachstum des Marktes negativ beeinflussen. Die sich ständig ändernden Verbrauchertrends sind der wichtigste Faktor, der die Strategien der pakistanischen Lebensmittel- und Getränkehersteller bestimmt. Der Wandel der Lebensgewohnheiten und die steigende Nachfrage nach verarbeiteten und verzehrfertigen Lebensmitteln hat bei Verbrauchern zugenommen und fördert das Wachstum des pakistanischen Lebensmittel- und Getränkemarktes.

Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie ist nach der Textilindustrie der zweitgrößte Industriezweig Pakistans und macht 27 % der Wertschöpfung und 16 % der Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe aus. Im Zeitraum 2012-2018 (neure Daten n/a.) entfielen auf die Lebensmittelverarbeitung jährlich durchschnittlich 223,5 Mio. USD an ausländischen Direktinvestitionen. Die drei wichtigsten Industriezweige sind (1) Tiefkühlkost, (2) Wertschöpfung bei den wichtigsten Nahrungsmittelpflanzen und (3) Obst, Gemüse und Zwischenprodukte. Für alle drei Zweige spielt die Analyse- und Labortechnologie eine große Rolle, um eine Lieferung ins Ausland zu gewährleisten, da der Export von Lebensmitteln bestimmte Richtwerte und Anforderungen gewährleisten muss. Pakistan erhielt 2014 von der Europäischen Union den Status des Allgemeinen Präferenzsystems (APS) Plus (zollfrei bis zollarm), der die Ausfuhren von verarbeiteten Lebensmitteln erheblich steigern kann.<sup>76</sup> Deutsche Unternehmen mit Expertise im Bereich der Gewährleistung von Lebensmittelqualität sowie Anbieter relevanter Technologien könnten von diesen steigenden Exporten profitieren indem sie pakistanische Nahrungsmittelproduzenten beraten und ausstatten.

#### 4.5 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die genannten Branchen weisen in Pakistan Wachstumspotenzial auf und bieten aufgrund der vorhandenen Anwendungsmöglichkeiten von Analysen- und Labortechnik gute Absatzmöglichkeiten für deutsche Anbieter.

<sup>74</sup> [https://www.pacra.com/sector\\_research/Chemicals%20Sector%20Study%20-%20Final\\_1625156840.pdf](https://www.pacra.com/sector_research/Chemicals%20Sector%20Study%20-%20Final_1625156840.pdf)

<sup>75</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>76</sup> <https://invest.gov.pk/food-processing>

Insbesondere für Anbieter von auf die jeweilige Branche spezialisierten Technologien ergeben sich Chancen, von den Marktentwicklungen der Wachstumsbranchen zu profitieren. Die Branchen weisen Pläne zum Ausbau und zur Implementierung neuer Technologien auf.<sup>77 78</sup> Als ein wichtiger internationaler Exporteur im Bereich der Analysen- und Labortechnik mit weltweit gutem Ruf können sich deutsche Anbieter jetzt frühzeitig am Markt etablieren.<sup>79</sup>

## 5 Wichtige öffentliche und private Akteure im pakistanischen Markt

### 5.1 Labor- und Analysetechnik

Die aktuellen Akteure bestehen zum großen Teil aus Institutionen und Organisationszweigen von Universitäten, jedoch sind auch einige private Unternehmen im pakistanischen Markt der Labor- und Analysetechnik vertreten. Eine detaillierte Auflistung ist durch offengelegte Seiten aufzufinden, angeboten von der pakistanischen Regierung, wie durch den Zugang für die Programmliste zu wissenschaftlichen Instrumenten der Institute, die im Rahmen des ASIP analytische Einrichtungen, bereitgestellt werden:

#### **HEC Pakistan**

Head Office, Sector H-9, East Service Road, Islamabad  
 Tel: UAN: (051) 111-119-432, Fax: -  
 E-Mail: -  
<https://www.hec.gov.pk/english/Pages/default.aspx>

#### **Chief Scientist Agri. (Research) Institute**

Address: Ayub Agricultural Research Institute, Jhang Road Faisalabad -Pakistan  
 Phone: +92-41-9201671-72, Fax: +92-41-9201673  
 Email: [dgaraari@yahoo.com](mailto:dgaraari@yahoo.com) / [dgrpa@yahoo.com](mailto:dgrpa@yahoo.com)  
<https://aari.punjab.gov.pk/>

#### **Agriculture Department, Government of the Punjab**

Address: 2-Bank Road, Lahore  
 Tel: +92 42 99210499, Fax: +92 42 99210130  
 E-Mail: -  
<https://www.agripunjab.gov.pk/>

#### **Pakistan National Digital Library (NDLP)**

Sector H - 9, Islamabad  
 Tel: UAN: 111-119-432  
 E-Mail: [abahmed@hec.gov.pk](mailto:abahmed@hec.gov.pk)  
<http://www.hec.gov.pk>  
 Digital Library Website: <http://www.digitallibrary.edu.pk>

#### **PNAC Islamabad (Pakistan National Accreditation Council)**

Ground Floor, 1-Constitution Avenue, Opposite Prime Minister Office, G-5/2 Islamabad, Pakistan  
 Phone: +92-51-9209507, Fax: +92-51-9222312  
 Email: [info@pnac.gov.pk](mailto:info@pnac.gov.pk)  
<https://www.pnac.gov.pk/Default.aspx>

Folgend ist eine Auswahl bekannter privater Unternehmen aus dem Sektor der Labor- und Analysetechnik in Pakistan aufgelistet. Zwischen einigen Firmen bestehen Partnerschaften, beispielsweise zwischen den Unternehmen Marham und Excel Labs oder Chughtai Lab. Weitere Informationen zu Akteuren der pakistanischen Labortechnik finden sich hier:

<sup>77</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

<sup>78</sup> <https://gofbonline.com/innovating-pakistans-food-industry/>

<sup>79</sup> <https://www.spectaris.de/fileadmin/Content/Analysen-Bio-und-Labortechnik/Zahlen-Fakten-Publikationen/Trendreport-Analysen-Bio-und-Labortechnik-2022.pdf>

<https://www.nih.org.pk/wp-content/uploads/2020/04/List-of-Laboratories.pdf.pdf>.

#### **Marham**

38, Babar Block, Garden Town, Lahore  
 Tel: +92 42-32591427, Fax: -  
 E-Mail: [info@marham.pk](mailto:info@marham.pk)  
<https://www.marham.pk/>

#### **Excel Labs**

110-Reshi Building, Fazal-e-Haq Road, Blue Area, Islamabad  
 Tel: 051 88 44 000, Fax: -  
<https://excel-labs.com/>

#### **Chughtai Healthcare Lab**

7-Jail Road Main Gulberg, Lahore  
 Tel: 03-111456789, Fax: -  
 E-Mail: <https://chughtailab.com/contact-us/>  
<https://chughtailab.com/>

#### **Pakistan Medical Lab & Diagnostic Centre(PMLDC)**

Office # 4-5 Ground Floor Umer Farooq Plaza Chandni Chowk Main Muree Road - Rawalpindi  
 Tel: 0514927394, Fax: -  
 E-Mail: [Pakistanlab1990@gmail.com](mailto:Pakistanlab1990@gmail.com)  
<http://www.pakistanmedicallab.com/>

#### **MLTAP (Medical Laboratory Technologists Association of Pakistan)**

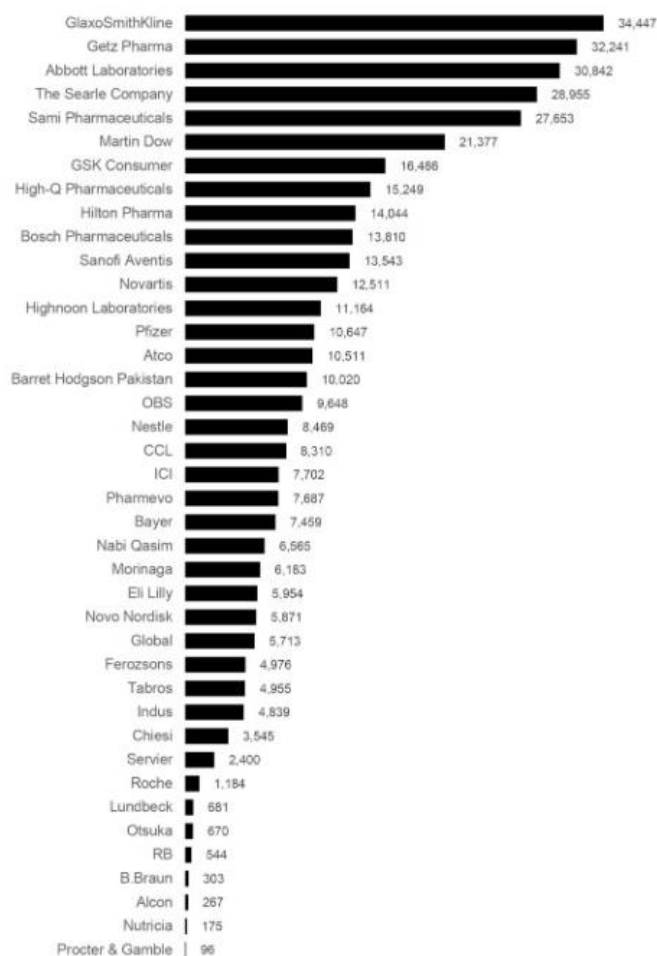
Sector H-13, Zubair Shad Street, Islamabad, Pakistan.  
 Tel: +923217743814  
 E-Mail: [info@mltap.com.pk](mailto:info@mltap.com.pk) or [contact@mltap.com.pk](mailto:contact@mltap.com.pk)  
<https://mltap.com.pk/>

## **5.2 Pharmaindustrie**

In Pakistan ist eine Reihe multinationaler Pharmaunternehmen angesiedelt, die Millionen von Verbrauchern bedient haben und weiterhin beliefern. Darüber hinaus ist der Markt geprägt von lokalen Firmen, die sich aufgrund der günstigeren Generika langsam gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und stetig wachsen. Die folgende Abbildung gibt einen Einblick in die Pharmalandschaft Pakistans. Darin zeigt sich, dass neben multinationalen Größen, wie GlaxoSmithKline (gks), Abbott oder Nestlé, auch deutsche Unternehmen in Pakistans pharmazeutischer Industrie eine Rolle spielen. So lassen sich beispielsweise Firmen wie Bosch Pharmaceuticals, Bayer oder B.Braun wiederfinden. Wichtig hervorzuheben ist jedoch, dass auch pakistanische Produzenten der internationalen Konkurrenz standhalten können und wichtige Rollen in der Versorgung der Bevölkerung einnehmen. Von den gelisteten zehn führenden Pharmaunternehmen, stammen vier aus Pakistan (The Searle Company, SAMI Pharmaceuticals, High-Q Pharmaceuticals, Hilton Pharma).

### Who are the biggest players in Pakistani pharma?

Total revenue, Rs millions, by company, during calendar year 2020



Source: IQVIA

Abbildung 9 Top Pharmaunternehmen Pakistans nach Umsatz in PKR (2020)<sup>80</sup>

#### GlaxoSmithKline

Head Office, Karachi, 35, Dockyard Road, Karachi  
 Tel: +92 21 111  
 E-Mail: [pk.medinfo@gsk.com](mailto:pk.medinfo@gsk.com)  
<https://www.pk.gsk.com/en-pk/>

#### Getz Pharma (Pvt) Limited

29-30/27, Korangi Industrial Area, Karachi 74900  
 Tel: +9221-111-111-511  
 E-Mail: [info@getzpharma.com](mailto:info@getzpharma.com)  
<https://getzpharma.com/>

#### Abbott Laboratories (Pakistan) Limited

Hyderabad Road, Landhi, P.O. Box 7229, Karachi  
 Tel: +92-21 111 111-222-688  
 E-Mail: [pk.shareholderquery@abbott.com](mailto:pk.shareholderquery@abbott.com)  
<https://www.pk.abbott/>

#### Searle Pakistan Limited

C-14, S.I.T.E, Manghopir Road, Karachi  
 Tel: +92 21-32573391-5  
 E-Mail: [info@searlepakistan.com](mailto:info@searlepakistan.com)  
<https://www.searlepakistan.com/>

<sup>80</sup> <https://profit.pakistantoday.com.pk/2021/06/20/pharmaceuticals-how-the-locals-are-beating-the-multinationals/>



**SAMI Pharmaceuticals (Pvt.) Ltd.**

34-C, Block-6, P.E.C.H.S, Karachi

Tel: +92-(0)21-34527490-92

E-Mail: [samiho@samikhi.com](mailto:samiho@samikhi.com)

<https://www.samipharmapk.com/>

**Martin Dow Group**

Nice Trade Orbit Building, Plot No. 44 – A & B,

Pechs, Block VI, Shahrah-E-Faisal, Karachi

Tel: +92 21 111 111 634

E-Mail: [info@martindow.com](mailto:info@martindow.com)

<https://www.martindow.com/>

**Haleon Pakistan Limited** (Formerly known as GlaxoSmithKline Consumer Healthcare Pakistan Limited)

11-A, 11th Floor, Sky Tower (East Wing), Dolmen City,

HC-3, Block 4, Scheme-5, Clifton, Karachi

Tel: +92 21 111 475 725

E-Mail: [pakistan.shareinfo@haleon.com](mailto:pakistan.shareinfo@haleon.com)

<https://www.pk-consumerhealthcare.gsk.com/en-gb/>

**HIGH-Q Pharmaceuticals**

B-64 Main Karsaz Road KDA Scheme-1 Karachi

Tel: +92-21-34528152-3

E-Mail: [info@highq.pk](mailto:info@highq.pk)

<https://highq.pk/>

**Hilton Pharma**

Progressive Plaza, 8-9th floor

Beaumont Road, Near P.I.D.C House, Karachi

Tel: + 92-21 111-123-000

E-Mail: [hilton@hiltonpharma.com](mailto:hilton@hiltonpharma.com)

<https://hiltonpharma.com/>

**Bosch Pharmaceuticals (Pvt) Ltd.**

8, Modern Society, Tipu Sultan Road, Karachi

Tel: +92 21 38704291

E-Mail [sales@bosch-pharma.com](mailto:sales@bosch-pharma.com)

<https://bosch-pharma.com/>

# 6 Markteintritt

## 6.1 Rechtliche Grundlagen

### Rechtssystem

Das pakistanische Rechtssystem basiert auf dem englischen Common Law und den Grundsätzen der Scharia. Pakistan ist eine parlamentarische Demokratie mit einem föderalen Regierungssystem. In vielen Bereichen sind die Legislativ- und Exekutivbefugnisse zwischen der Föderation und den Provinzen aufgeteilt. Insbesondere nach der 18. Verfassungsänderung hat sich der Bund aus einer Reihe von Bereichen, darunter Gesundheit, Bildung, Arbeitsschutz und Bodenschätze (mit Ausnahme von Öl und Gas), zurückgezogen und die Verantwortung an die Provinzen übertragen.

### Verfassung

Mit der Unabhängigkeit im Jahr 1947 behielt Pakistan den Government of India Act von 1935 als vorläufige Verfassung bei. Das britische Rechts- und Justizsystem wurde mit einigen Modifikationen in der neuen Republik weitergeführt. Nach zwei kurzlebigen Versuchen 1956 und 1962 verabschiedete Pakistan am 10. April 1973 seine eigene Verfassung, die nach Unterbrechungen aktuell immer noch gültig ist. Die Verfassung ist das oberste Gesetz Pakistans und enthält Bestimmungen über die Grundrechte, die Grundsätze der Politik, die Struktur der pakistanischen Föderation sowie die Beziehungen zwischen der Föderation und den Provinzen. Die Verfassung legt den allgemeinen Rahmen für das Funktionieren des Staates fest und gewährleistet Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung sowie parlamentarische Souveränität.

### Parlament

Das pakistanische Parlament, auch bekannt als Majlis-e-Shoora, ist in zwei Kammern, die Nationalversammlung (Unterhaus) und den Senat (Oberhaus), aufgeteilt. Die Provinzversammlungen hingegen bestehen jeweils aus nur einer Kammer. Die Mitglieder der Nationalversammlung werden in allgemeinen Wahlen direkt von der Bevölkerung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Über die Mitglieder des Senats hingegen wird indirekt von den Mitgliedern der Provinzversammlungen abgestimmt.

Die Aufgabe des pakistanischen Parlaments liegt primär in der Gesetzgebung. Gesetzesentwürfe müssen von beiden Kammern anerkannt werden, bevor sie verabschiedet werden können. In Krisensituationen, in denen das Parlament nicht tagen kann und die Umstände ein sofortiges Handeln erfordern, ist der Präsident gemäß Verfassung dazu berechtigt, Verordnungen eigenmächtig zu erlassen. Diese gelten dann mit einer zeitlichen Begrenzung von 120 Tagen. Ebenso kann der Gouverneur einer Provinz Verordnungen mit einer Geltungsdauer von 90 Tagen beschließen.

### Oberster Gerichtshof

Der Oberste Gerichtshof ist das höchste Gericht des Justizsystems. Er besteht aus einem Obersten Richter, der vom Präsidenten des Landes ernannt wird und einer Reihe von anderen Richtern. Der Oberste Gerichtshof hat eine ursprüngliche, eine Berufungs- und eine beratende Zuständigkeit. Er ist befugt, Anordnungen zum Schutz der Grundrechte zu treffen sowie Berufung gegen Erlasse, Urteile, Anordnungen oder Verurteilungen des Obersten Gerichtshofs, des Bundesschariatsgerichts oder der Berufungsgerichte einzulegen. Der Oberste Gerichtshof hat seinen Sitz in Islamabad, unterhält aber auch Gerichtsbezirke in Lahore, Karatschi, Quetta und Peshawar.

In jeder der vier Provinzen Pakistans sowie für das Islamabad Capital Territory gibt es zudem einen High Court. Diese territorial beschränkt zuständigen Gerichte bestehen ebenfalls aus einem Obersten Richter und verschiedenen anderen

Richtern, die vom Präsidenten ernannt werden können. Daneben gibt es den Federal Shariat Courts. Dieser setzt sich aus acht muslimischen Richtern zusammen, darunter ein vom Präsidenten ernannter Oberster Richter. Drei der Richter dieses Gerichts sind Ulema, d. h. Gelehrte, die sich mit dem islamischen Recht auskennen. Das Gericht prüft und entscheidet über die Vereinbarkeit einer Rechtsvorschrift mit den Geboten des Islam.

Darüber hinaus ist das Gerichtssystem in Zivilgerichte und Strafgerichte unterteilt. Alle zivilrechtlichen Angelegenheiten werden vor den Zivilgerichten verhandelt, während alle strafrechtlichen Angelegenheiten vor den Strafgerichten verhandelt werden.

### **6.1.1 Öffentliche Ausschreibungen und Beschaffungsprozesse**

Das öffentliche Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren in Pakistan wird von der pakistanischen Regulierungsbehörde für das öffentliche Beschaffungswesen (Public Procurement Regulatory Authority - PPRA) geregelt. Es handelt sich dabei um eine autonome Einrichtung, die für die Festlegung der Verfahren und Vorschriften für das öffentliche Beschaffungswesen von Organisationen des öffentlichen Sektors im Besitz der Bundesregierung zuständig ist. Die PPRA hat die Aufgabe, den Prozess der öffentlichen Ausschreibungen und Beschaffungen in Pakistan zu verbessern, indem sie sich auf die Verwaltung, das Management, die Transparenz, die Rechenschaftspflicht und die Qualität der öffentlichen Beschaffung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen konzentriert. Darüber hinaus ist die PPRA auch für die Überwachung der Beschaffung durch Behörden und Organisationen des öffentlichen Sektors zuständig.

Das PPRA wurde im Jahr 2002 von der Bundesregierung durch eine Präsidialverordnung eingerichtet. Im Jahr 2004 gab die Regierung die Regeln für das öffentliche Auftragswesen bekannt, die zusammen mit den Verordnungen das maßgebliche Gesetz in Bezug auf das öffentliche Auftragswesen des Landes bleiben. Die Regeln für das öffentliche Beschaffungswesen von 2004 gelten für alle Beschaffungen aller Beschaffungsstellen der Bundesregierung, unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb Pakistans durchgeführt werden. Die Beschaffungsstellen müssen sicherstellen, dass die Beschaffungen auf faire und transparente Weise durchgeführt werden, für die Behörde ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und effizient und wirtschaftlich sind. Die Regeln sehen nicht nur die Planung der Beschaffung und die damit verbundenen Spezifikationen vor, sondern enthalten auch Bestimmungen über die Ausschreibung von Aufträgen, die Präqualifikation, die Qualifikation und den Ausschluss von Lieferanten und Auftragnehmern. Auch der Mechanismus für die Aufnahme von Lieferanten und Auftragnehmern in schwarze Listen wurde festgelegt.

Gemäß den im Jahr 2004 bekannt gegebenen Vorschriften ist die Hauptmethode der Beschaffung das offene Ausschreibungsverfahren, das von den Beschaffungsagenturen angewendet wird. Die Art und Weise, in der die Angebote einzureichen sind, und der Ablauf der Ausschreibung sind ebenfalls in den Vorschriften festgelegt. Die Möglichkeit der elektronischen Vergabe öffentlicher Aufträge wurde ebenfalls in einer Änderung von 2020 festgelegt. Ähnlich wie die föderalen Beschaffungsregeln haben auch die Provinzen ihre eigenen Beschaffungsregeln für die Beschaffung durch die Behörden der Provinzen.

### **6.1.2 Gesellschaftsrecht**

Das pakistanische Gesellschaftsrecht ist eine Zusammenstellung von Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen und Bekanntmachungen, die sich mit Unternehmensangelegenheiten befassen, wie z. B. der Gründung von Unternehmen, den Rechten von Geschäftsführern, Gesellschaftern und Aktionären, der Börsennotierung von Unternehmen und deren Aufhebung usw. Darüber hinaus sind in diesen Gesetzen die Rechte und Pflichten von Unternehmen festgelegt, darunter

die Gründung, die Verwaltung der Geschäfte, das Eigentum und die Auflösung.

Eines der wichtigsten Gesetze in Pakistan, das sich mit Unternehmensangelegenheiten befasst, ist der Companies Act, 2017, der am 30. Mai 2017 in Kraft trat und die Companies Ordinance 1984 aufhob. Der Companies Act, 2017, enthält Bestimmungen zur Gründung eines Unternehmens, zu den Rechten von Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern, Aktionären, Jahresabschlüssen, Stimmrechten, Aktienübertragungen, ESOP und zur Leitung und Verwaltung eines Unternehmens. Der Companies Act, 2017, ist jedoch nur eines der vielen Gesetze, die das Gesellschaftsrecht in Pakistan regeln. Einige andere Gesetze, die Teil des Rahmens für Unternehmensangelegenheiten in Pakistan sind, sind der Sale of Goods Act, 1930, der Partnership Act, 1932, der Limited Liability Partnership Act und der Contract Act, 1872. Diese Gesetze basieren auf dem britischen Common Law und behandeln verschiedene Aspekte des Gesellschafts- und Handelsrechts. Der Sale of Goods Act 1930 ist beispielsweise ein Handelsgesetz, das sich mit Verträgen über den Verkauf von Waren innerhalb des Landes befasst. Das Partnerschaftsgesetz von 1932 regelt die Strukturen allgemeiner Partnerschaften und das Vertragsgesetz von 1872 enthält Bestimmungen über das Zustandekommen von Verträgen, ihre Gültigkeit, die rechtmäßige Gegenleistung und die Erfüllung derselben, einschließlich der Vertretungsverträge. Das kürzlich in Kraft getretene Gesetz über Partnerschaften mit beschränkter Haftung schließlich regelt Partnerschaften mit beschränkter Haftung, die einer Gesellschaft ähnlich sind.

Im Rahmen des pakistanischen Gesellschaftsrechts stehen sowohl Einheimischen als auch ausländischen Investoren fast alle Arten von Geschäftsmodellen und -strukturen zur Verfügung, vom Einzelunternehmen bis zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die am häufigsten gewählte Unternehmensstruktur ist jedoch die private limited company. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist gemäß dem Companies Act 2017 registriert und wird von der Securities and Exchange Commission of Pakistan reguliert. Die wichtigsten Voraussetzungen für die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Pakistan sind folgende:

- Reservierung eines Namens bei der SECP;
- Eingetragener Firmensitz; Gründungsurkunde;
- Mindestens zwei Mitglieder und Direktoren (einer im Falle einer Einpersonengesellschaft)
- Angaben zu den Geschäftsführern und Mitgliedern;
- Sicherheitsüberprüfung im Falle von ausländischen Direktoren;
- Registrierungs- und Firmengründungsgebühren; und
- Anmeldung zur Einkommens- und Umsatzsteuer.

## 6.2 Steuerregelungen

Das Einkommenssteuersystem in Pakistan ist in erster Linie in der Einkommenssteuerverordnung von 2001 geregelt, die zur Konsolidierung des Einkommenssteuerrechts erlassen wurde. Das steuerpflichtige Einkommen wird in Abschnitt 9 der Verordnung als das Gesamteinkommen einer Person für ein Steuerjahr abzüglich der gesamten abzugsfähigen Freibeträge definiert. Gemäß der Verordnung werden die Einkünfte in fünf Kategorien eingeteilt. Dabei handelt es sich um Gehalt, Einkünfte aus Vermögen, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Kapitalerträge und Einkünfte aus anderen Quellen.

Gemäß der Verordnung werden bei der Berechnung des Steuerbetrags die Einkünfte einer gebietsansässigen Person sowohl aus pakistanischen als auch aus ausländischen Einkünften berücksichtigt. Bei der Berechnung des Steuerbetrags für Nichtansässige wird dagegen nur das Einkommen aus pakistanischen Quellen berücksichtigt. In der Verordnung wird eine gebietsansässige Person als eine Person definiert, die sich in Pakistan während eines Zeitraums oder von Zeiträumen aufhält, die insgesamt einhundertdreiundachtzig Tage oder mehr im Steuerjahr betragen. Abschnitt 101 der Verordnung definiert Einkünfte aus pakistanischen Quellen, die von einer nicht in Pakistan ansässigen Person durch ihre

Niederlassung/ihren Betrieb in Pakistan erzielt werden.

Pakistan ist Unterzeichner von insgesamt sechshundsechzig bilateralen Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, darunter auch mit Deutschland. Diese Abkommen zielen darauf ab, die Doppelbesteuerung von Einkünften oder Gewinnen, die in einem Gebiet anfallen und an in einem anderen Gebiet Ansässige gezahlt werden, zu beseitigen. Die meisten der unterzeichneten Abkommen beruhen auf dem Musterabkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Die Körperschaftssteuer in Pakistan beträgt 29 % für große Unternehmen und 22 % für kleinere Unternehmen (kleinere Unternehmen werden nach ihrem Grundkapital und der Zahl ihrer Beschäftigten bestimmt). Außerdem dürfen ausländische Unternehmen ihre Gewinne zu 100 % in Form von Dividenden zurückführen, die mit 15 % besteuert werden. Hinzu kommt die Provinzumsatzsteuer auf Dienstleistungen, die an die Kunden weitergegeben wird.

### 6.3 Zollbestimmungen

Das Zollgesetz von 1969 gilt für ganz Pakistan und das geltende Gesetz zielt auf die Konsolidierung und Änderung der Rechtsvorschriften über die Erhebung und Einziehung von Zöllen auf Waren und andere Angelegenheiten ab. Gemäß dem Gesetz werden "Waren" als alle beweglichen Güter definiert und schließen Transportmittel, Vorräte und Materialien, Gepäck, Bargeld und begebare Instrumente ein. Das Gesetz selbst befasst sich mit der Ernennung von Zollbeamten und legt deren Befugnisse fest. Ferner enthält es Bestimmungen über die Anmeldung von Häfen, Flughäfen und Landzollstellen. Das Verbot und die Beschränkung von Ein- und Ausfuhren sind in Kapitel IV des Gesetzes festgelegt.

Die Ein- und Ausfuhrregelung in Pakistan wird in erster Linie durch den Imports and Exports (Control) Act 1950 geregelt. Auf der Grundlage dieses Gesetzes erlässt die Bundesregierung in regelmäßigen Abständen die Ein- und Ausfuhrpolitik, um den Handel in und aus Pakistan zu regeln. Gegenwärtig regeln die Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen von 2020 den Handel innerhalb des Landes.

In der Praxis werden die Zollanmeldungen für Einfuhren nach Pakistan in der Regel nach dem elektronischen "WeBOC"-Verfahren (Web Based One Custom) vorgenommen. Gemäß den Zollvorschriften müssen Kopien der Handelsrechnung und der Packliste mit der Sendung verschickt werden. Auch ein Ursprungszeugnis wird empfohlen. Die Einfuhrzölle variieren von Produkt zu Produkt und werden von den Zollbehörden dynamisch angepasst. So gelten beispielsweise für Kraftfahrzeuge derzeit höhere Zollsätze von bis zu 100 %, während für die Einfuhr von Geräten für erneuerbare Energien usw. niedrigere Sätze gelten. Zusätzlich zu den Einfuhrzöllen gibt es bestimmte weitere Steuern, nämlich einen Zusatzzoll, Schutzzölle für bestimmte Waren, eine Einfuhrumsatzsteuer (17 %) und eine Quellensteuer für Unternehmen.

### 6.4 Sonderzahlungen

Es gibt bestimmte Sonderzahlungen an DRAP, <https://www.dra.gov.pk/>, (die pakistanische Arzneimittelbehörde) für verschiedene Zwecke, darunter:

- i. Zentraler Forschungsfonds: Jährliche Abgabe von 1 % des Gewinns vor Steuern,
- ii. Gebühren für die Registrierung neuer Medikamente,
- iii. Gebühren für die Verlängerung der Registrierung von Arzneimitteln,
- iv. Gebühren für die Herstellungslizenz von Arzneimitteln.

Für pharmazeutische Wirkstoffe (API) und Hilfsstoffe gelten Zollsätze zwischen 5 % und 25 %. Bei 25 % werden bei den Zollsätzen, zusätzlich eine Verkaufssteuer erhoben, obwohl auf den Verkauf von Arzneimitteln keine Verkaufssteuer erhoben wird. Die auf der Importstufe erhobene Einkommenssteuervorauszahlung liegt derzeit bei 5,5 % des Importwertes. Die Einfuhrzölle auf Arzneimittel reichen von 0 % bis 10 %. Krebs-, Transplantations- und Herzmedikamente unterliegen einem Zollsatz von 0 %; auf sie wird jedoch eine Vorabsteuer von 5,5 % des Einfuhrwerts erhoben.<sup>81</sup>

Der Verkauf von lokal hergestellten Arzneimitteln fällt unter die normale Steuerregelung (NTR), während die Einfuhr von Fertigarzneimitteln erhobene Einkommensteuer unter die Endbesteuerungsregelung (FTR) fällt. Im Falle von Ausfuhr werden die gesamten Exporterlöse, unabhängig davon, ob es sich um lokal hergestellte oder importierte Arzneimittel handelt, ebenfalls als FTR bestimmt.<sup>82</sup>

### **Werbeausgaben**

Die Bundessteuerbehörde (Federal Board of Revenue, FBR) überprüft auch die Ausgaben für Verkaufsförderung durch pharmazeutische Unternehmen. Gemäß dem Arzneimittelgesetz sind die Ausgaben für Verkaufsförderung auf 5 % des Umsatzes begrenzt.

### **Verrechnungspreise**

Dieses Thema ist besonders für pharmazeutische multinationale Konzerne von Bedeutung, bei denen die lokale Tochtergesellschaft Wirkstoffe von Konzernunternehmen in aller Welt kauft. Die FBR hat vielen pharmazeutischen MNCs Bescheide zugestellt, um zu prüfen, ob die Verrechnungspreise für API fremdvergleichskonform sind. Die FBR interessiert sich generell für die Preisgestaltung von Wirk- und Hilfsstoffen, die zur Herstellung von Produkten in Pakistan verwendet werden und deren Einkommen folglich nach der NTR besteuert wird. Dadurch hat die FBR eine entsprechende Dokumentation, gegenüber den Unternehmen, verordnet, um den Kauf von Medikamenten von Konzernunternehmen zu marktüblichen Bedingungen nachweisen zu können.

### **Umsatzsteuer**

Die pharmazeutische Industrie ist von der GST befreit; auf den Verkauf von pharmazeutischen Produkten wird keine Umsatzsteuer erhoben. Die GST-Erklärungen sind im Allgemeinen einfach. Sie umfassen einige Ausgangssteuern in Bezug auf die Veräußerung von Anlagevermögen und Schrottverkäufe.<sup>83</sup>

## **6.5 Handels- und Kreditrisiken / „Hermesdeckung“**

Ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung der Bundesregierung ist die staatliche Exportkreditgarantie. Die Garantie schützt Exporteure vor Forderungsausfällen, die aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen entstehen können. Die Hermesdeckung ist eine Exportkreditgarantie der Bundesregierung. Diese Garantie ist ein äußerst wichtiger Bestandteil der deutschen Außenwirtschaftspolitik und schützt deutsche Unternehmen vor dem Risiko des Zahlungsausfalls ausländischer Schuldner. Hermesdeckungen sollen nur dann übernommen werden, wenn die Privatwirtschaft keinen ausreichenden Versicherungsschutz bietet. Die Bundesregierung konzentriert sich auf Exportkreditgarantien für Schwellen- und Entwicklungsländer. Diese Deckungen tragen dazu bei, schwer zugängliche oder schwer zugängliche Märkte zu erschließen und Handelsbeziehungen zu pflegen. Die Deckungen stehen in der Regel

<sup>81</sup> <https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

<sup>82</sup> <https://www.pbc.org.pk/research/unleashing-the-potential-of-pharmaceuticals-in-pakistan/>

<sup>83</sup> <https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

allen deutschen Exportunternehmen zur Verfügung, unabhängig von der Größe des Unternehmens und der Branche. Mit dieser Deckung wird das Risiko von Forderungsausfällen weitgehend vom Exporteur bzw. der finanzierenden Bank auf die Bundesrepublik Deutschland übertragen. Die Deckungsnehmer zahlen für diese Deckung eine risikoadäquate Prämie.

Die durch die Hermesdeckungen gedeckten Risiken umfassen verschiedene Arten von Risiken, wie z. B. Forderungsausfälle, die durch behördliche oder gesetzgeberische Maßnahmen, Krieg, innere Unruhen, politische Umstände usw. entstehen können. Die Deckung umfasst auch wirtschaftliche Risiken wie den Konkurs des Käufers.

# 7 Businesskultur in Pakistan

## **Kommunikation**

Englisch ist die offizielle Geschäftssprache in Pakistan. Vor allem gut ausgebildete Arbeitskräfte sprechen gutes und akzentfreies Englisch und verstehen es gut.

## **Dresscode**

In Regierungsbehörden und internationalen Unternehmen wie Banken ist die übliche Kleidung für Männer westlich formell. In mittelständischen Unternehmen ist „Business Casual“ akzeptabel. Für strategisch wichtige Besprechungen wird formelle Geschäftskleidung empfohlen. Pakistan ist ein islamischer Staat. Von Frauen wird erwartet, dass sie sich bei Treffen oder Besuchen in einigen Teilen des Landes dezent kleiden. Westliche Kleidung ist akzeptabel, aber sowohl Männern als auch Frauen wird empfohlen, keine enganliegende Kleidung zu tragen, um nicht aufzufallen. Pakistanische Frauen tragen meistens Geschäftskleidung mit Elementen traditioneller Kleidung. In hochrangigen internationalen Unternehmen wird diskrete westliche Kleidung verwendet – meist in Form längerer Blusen, die die Arme bedecken und Hosen oder längere Röcke werden empfohlen. Eine Kopfbedeckung ist für den Besuch religiöser Stätten erforderlich, oder außerhalb der großen Städte zumindest empfehlenswert.

## **Begrüßung**

Die traditionelle Begrüßung erfolgt durch Händeschütteln, begleitet von einem "Hallo Herr ...". Sowohl für die Vergabe als auch bei der Entgegennahme von Geschenken oder anderen Dingen sollte die rechte Hand benutzt werden. Händeschütteln für Frauen ist nicht die Norm, es sei denn, die Frau selbst streckt ihre Hand aus. In der Regel wird bei einem Treffen ein Tee oder Kaffee angeboten, den man annehmen sollte. Es kann alternativ auch um Saft, Kaffee oder Wasser gebeten werden, sodass der/ die GastgeberIn den kulturellen Pflichten nachkommen kann.

## **Essen und Trinken**

Laut Gesetz müssen alle Fleischgerichte in Pakistan halal sein. Aus religiösen Gründen ist Schweinefleisch im Land verboten. Auch Alkohol ist für Pakistaner offiziell verboten, aber ausländischen Besuchern nicht-muslimischen Glaubens ist es erlaubt, während des Aufenthalts in ihren Hotels alkoholische Getränke zu kaufen.

## **Ramadan**

Jedes Jahr findet nach dem muslimischen Kalender der Ramadan, der Fastenmonat, statt. Die Geschäftswelt läuft in der Regel normal weiter, jedoch wird empfohlen in dieser Zeit auf den Verzehr von Getränken und Speisen in der Anwesenheit von Fastenden zu verzichten, und sich z.B. im Hotelzimmer zuvor zu versorgen.

## **Meetings**

Die wichtigsten Treffen finden in Pakistan nach 10.00 Uhr statt und sollten drei bis vier Wochen im Voraus anberaumt werden. Es gehört zur Berufsethik, Informationen darüber zu geben, mit wem das Treffen stattfinden soll; Informationen über Titel, Position und verantwortliches Arbeitsgebiet der Teilnehmer sollten allen Beteiligten ebenfalls im Voraus mitgeteilt werden. Es ist jedoch mit kurzfristigen Stornierungen oder der Bitte um eine Verschiebung zu rechnen.

## **Weitere zu berücksichtigende Punkte:**

- Das Fotografieren von Brücken oder Flughäfen ist verboten. Bei vielen staatlichen Gebäuden ist es am besten, dies zuvor abzuklären.



- In der pakistanischen Geschäftspraxis hängt das Ansehen einer Person hauptsächlich von ihrem Alter und ihrem Status ab. Es ist sehr wichtig, älteren Menschen gegenüber Respekt zu zeigen. Vorsicht ist auch bei der Konversation geboten. Politik, Religion und Themen, die das Gastland in ein schlechtes Licht rücken, sollten vermieden werden.
- Deutsche Produkte genießen in Pakistan einen ausgezeichneten Ruf und werden mit hoher Qualität und Effizienz verbunden. In Deutschland hergestellte Produkte sollten als solche mit „Made in Germany“ gekennzeichnet werden.

# 8 Wichtige Adressen

## 8.1 Deutsche und europäische Einrichtungen

### **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Islamabad Ramna 5, Diplomatic Enclave, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +92512007200, Fax: +92512279436  
 Email: [info@islamabad.diplo.de](mailto:info@islamabad.diplo.de)  
<http://www.pakistan.diplo.de>

### **Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland**

92-A/7, Block 5, Clifton, Karatschi, Pakistan  
 Tel: +922135873782, Fax: +922135874009  
 Email: [info@kara.diplo.de](mailto:info@kara.diplo.de)  
<http://www.pakistan.diplo.de>

### **Delegation der Europäischen Union in Pakistan**

House No. 9, Street 88, G-6/3, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +92512271828 Fax: + 92512822604  
 Email: [delegation-pakistan@eeas.europa.eu](mailto:delegation-pakistan@eeas.europa.eu)  
[https://eeas.europa.eu/delegations/pakistan\\_en](https://eeas.europa.eu/delegations/pakistan_en)

### **Landesbüro der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)**

Level 2, Serena Business Complex, Khayaban-e-Suhrawardy, G-5/1, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +9251111489725  
 Email: [giz-pakistan@giz.de](mailto:giz-pakistan@giz.de)  
<https://www.giz.de/de/weltweit/362.html>

### **KfW Office Islamabad**

Level 5, Serena Business Complex, Khayaban-e-Suhrawardy, G-5/1, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +925126563779 Fax: +92512656380  
 Email: [kfw.islamabad@kfw.de](mailto:kfw.islamabad@kfw.de)  
[Pakistan | KfW Development Bank \(kfw-entwicklungsbank.de\)](http://Pakistan|KfWDevelopmentBank(kfw-entwicklungsbank.de))

### **Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK)**

#### **Pakistan Desk**

U-BORA Office Tower, Al Abraj Street, Business Bay, Dubai, UAE  
 Tel: +97144470100  
 Email: [info@ahkuae.com](mailto:info@ahkuae.com)  
<https://vae.ahk.de/laender/pakistan>

## 8.2 Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden Pakistans

### **Ministry for Industries & Production**

Block A, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
 Tel: + 92519218442  
 Email: [info@moip.gov.pk](mailto:info@moip.gov.pk)  
<http://www.moip.gov.pk/>

### **Ministry of Commerce**

Block A, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +92519205745  
 Email: [mincom@commerce.gov.pk](mailto:mincom@commerce.gov.pk)  
<https://www.commerce.gov.pk/>

### **Ministry of Finance**

Block Q, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan  
 Tel: +92519206382  
<https://www.finance.gov.pk/>

**Ministry of National Health Services Regulations & Coordination**

Kohsar Block, Constitution Ave· Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519245810

Email: [contact@nhsr.gov.pk](mailto:contact@nhsr.gov.pk)

[www.nhsr.gov.pk](http://www.nhsr.gov.pk)

**Ministry of Information Technology and Telecommunication**

Kohsar Block, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519219971

Email: [info@moitt.gov.pk](mailto:info@moitt.gov.pk)

<http://www.moit.gov.pk/>

**Ministry of Interior**

Block R, Pak Secretariat, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519212026

Email: [soic@interior.gov.pk](mailto:soic@interior.gov.pk)

<https://www.interior.gov.pk/>

**Ministry of Science and Technology**

1-Constitution Avenue, G-5/2, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519210208

Email: [js-org@most.gov.pk](mailto:js-org@most.gov.pk)

<https://most.gov.pk>

**Small and Medium Enterprises Development Authority**

4th Floor, Building 3, Aiwan-e-Iqbal Complex, Egerton Road, Lahore, Pakistan

Tel: +-92429920470112

Email: [helpdesk.punjab@smeda.org.pk](mailto:helpdesk.punjab@smeda.org.pk)

<https://smeda.org/>

**Trade Development Authority of Pakistan**

5th Floor, Block A, Finance & Trade Centre, Shahrah-e-Faisal, Karatschi, Pakistan

Tel: +92219920648790

Email: [tdap@tdap.gov.pk](mailto:tdap@tdap.gov.pk)

[www.tdap.gov.pk](http://www.tdap.gov.pk)

**8.3 Branchenverbände und sonstige Einrichtungen****Medical Laboratory Technologists Association of Pakistan (MLTAP)**

Sector H-13, Zubair Shad Street, Islamabad, Pakistan

Tel: +923217743814

Email: [info@mltap.com.pk](mailto:info@mltap.com.pk)

<https://mltap.com.pk/>

**Pakistan Pharmaceutical Manufacturers' Association**

Islamabad, Pakistan

Tel: +92 51 4435103

Email: [info@ppma.org.pk](mailto:info@ppma.org.pk)

<https://ppma.org.pk/>

**Healthcare Devices Association of Pakistan (HDAP)**

Office # 301, 3rd Floor, Speedy Tower, Plot # 129/I, Main Korangi Road, DHA, Phase-I, Karatschi, Pakistan

Tel: +92213538671516

Email: [info@hdap.pk](mailto:info@hdap.pk)

<https://hdap.pk/>

**All Pakistan Security Agencies Association (APSAA)**

1st Floor, 8-C, 24th Commercial Street, DHA Phase-II, Karatschi, Pakistan

Tel: +922135393041

Email: [info@apsaa.com.pk](mailto:info@apsaa.com.pk)

<https://www.apsaa.com.pk/>

**All Pakistan Textile Mills Association (APTMA)**

5th Floor, Evacuee Trust Complex, Agha Khan Road, F-5/1, Islamabad, Pakistan

Tel.: +92-51-8460 027

[www.aptma.org.pk](http://www.aptma.org.pk)

**Civil Defence Academy**

22-Aikman Road, GOR-I, Lahore, Pakistan

Tel: +92429920037980

Email: [cda@civildefence.gov.pk](mailto:cda@civildefence.gov.pk)

**Deutsch-Pakistanische Industrie- und Handelskammer (GPCCI)**

9th Zamzama Commercial Lane, Phase 5, D.H.A., Karatschi, Pakistan

Tel.: +922135371588

Email: [info@gpcci.com.pk](mailto:info@gpcci.com.pk)

[www.gpcci.com.pk](http://www.gpcci.com.pk)

**Directorate General Civil Defence**

Plot # 23, Mauve Area, Sector G-9/1, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519106317

Email: [admin@civildefence.gov.pk](mailto:admin@civildefence.gov.pk)

<https://civildefence.gov.pk/>

**Directorate General of Immigration & Passports**

Mauve Area, G-8/1, Islamabad, Pakistan

Tel: +9251111344777

Email: [info@dgip.gov.pk](mailto:info@dgip.gov.pk)

<https://dgip.gov.pk/home/>

**Federal Investigation Agency (FIA)**

Muhammad Tufail Niazi Road, G 9/4, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519260093

Email: [dg@fia.gov.pk](mailto:dg@fia.gov.pk)

<https://www.fia.gov.pk/>

**National Information Technology Board (NITB)**

Street 6, Sector H-9/1, Islamabad, Islamabad, Pakistan

Email: [info@nitb.gov.pk](mailto:info@nitb.gov.pk)

<https://www.nitb.gov.pk/>

**National Institute of Fire Technology**

Sector H-11/4, Islamabad, Pakistan

Tel: +92519257161

Email: [niftech@civildefence.gov.pk](mailto:niftech@civildefence.gov.pk)

**National Database & Registration Authority (NADRA)**

State Bank of Pakistan Building, Shahrah-i-Jamhuriat, G-5/2, Islamabad, Pakistan

Tel: +9251111786 100

Email: [info.pakid@nadra.gov.pk](mailto:info.pakid@nadra.gov.pk)

<https://www.nadra.gov.pk>

**National Response Center for Cyber Crime**

Police Foundation Building, Mauve Area, Sector G-10/4, Islamabad, Pakistan.

Tel: +92 51 9106384

Email: [helpdesk@nr3c.gov.pk](mailto:helpdesk@nr3c.gov.pk)

<https://nr3c.gov.pk/index.html>

**Pakistan Banks' Association (PBA)**

Islamic Chamber of Commerce Building, Clifton Block 9, Karatschi, Pakistan

Tel: +922135822986

Email: [info@pakistanbanks.org](mailto:info@pakistanbanks.org)  
<https://pakistanbanks.org.pk/>

**Pakistan Software Houses Association**

Street 7, I-10/3, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92518736624  
Email: [secretariat@pasha.org.pk](mailto:secretariat@pasha.org.pk)  
<https://www.pasha.org.pk/>

**Pakistan Telecommunication Authority**

Sector F- 5/1, Islamabad, Pakistan  
Tel: +92519207385  
<https://www.pta.gov.pk/en>

## 9 Branchenrelevante Messen

### **International Exhibition for Rescue, Safety and Security**

08. – 10. Juli 2022

Expo Centre Lahore

<https://safetysecurity.com.pk/>

### **Health Asia 2023**

19.-21. Oktober 2023

Lahore, Karatschi

<https://health-asia.com/>

### **ARAB LAB**

19.09.-21.09.2023

Dubai International Convention & Exhibition Centre - Dubai World Trade Centre (DWTC)DubaiVereinigte Arabische Emirate

<http://www.arablab.com/>

### **DUPHAT**

International Pharmaceutical & Technologies Conference and Exhibition

09.01.-11.01.2024

Dubai International Convention & Exhibition Centre - Dubai World Trade Centre (DWTC)

<https://duphat.ae/>

### **Arab Health**

Internationale Fachmesse für Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

29.01.-01.02.2024

Dubai International Convention & Exhibition Centre - Dubai World Trade Centre (DWTC)Dubai

<https://www.arabhealthonline.com/en/Home.html>

### **MEDLAB Middle East**

International Laboratory Exhibition & Conference

05.02.-08.02.2024

Dubai International Convention & Exhibition Centre - Dubai World Trade Centre (DWTC)

<https://www.medlabme.com/en/home.html>

# 10 Quellenverzeichnis

AtananGo:

<https://www.atanango.com/laendervergleich/hoechste-analphabetenrate#:~:text=An%20zweiter%20Position%20reih%20sich,26%2C3%20Prozent%20der%20Bev%3%B6lkerung.>

BioMed Central Ltd:

<https://tropmedhealth.biomedcentral.com/articles/10.1186/s41182-022-00439-y>

Board of Investment Pakistan:

<https://invest.gov.pk/statistics>

Board of Investment Pakistan:

<https://invest.gov.pk/food-processing>

Britannica:

<https://www.britannica.com/place/Pakistan>

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ):

<https://www.bmz.de/de/laender/pakistan>

Community Health Solutions:

<http://www.chshealthcares.org/who-we-are/>

Germany Trade & Invest (GTAI):

[https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2022\\_Pakistan.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18332/4adb491ae1c75508090c5d6382518c33/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Pakistan.pdf)

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pakistan-umweltschutz-wird-vorangetrieben-794940>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-pakistan-156784>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/wirtschaftsumfeld/ein-blick-nach-pakistan-kann-sich-lohnen--249192>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/specials/pandemie-wird-allmaehlich-ueberwunden--237646>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/investitionen-sind-ein-tropfen-auf-den-heissen-stein-651620#toc-anchor--5>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/markt-fuer-medizintechnik-in-pakistan-bleibt-attraktiv-651666>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/pakistan-blickt-positiv-in-die-zukunft-249310>

Germany Trade & Invest (GTAI):

<https://www.gtai.de/de/trade/pakistan/branchen/-smart-farming-noch-neu-in-pakistan-651708>

Global Oil & Fats Business Online:

<https://gofbonline.com/innovating-pakistans-food-industry/>

Government of Pakistan, Ministry of Planning, Development and Reform:

[www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf](http://www.cpec.gov.pk/brain/public/uploads/documents/CPEC-LTP.pdf)

Industrieverband SPECTARIS:

<https://www.spectaris.de/analysen-bio-und-labortechnik/labvision/>

Industrieverband SPECTARIS:

[https://www.spectaris.de/fileadmin/Content/Analysen-Bio-und-Labortechnik/Zahlen-Fakten-Publikationen/Trendreport\\_Analysen\\_Bio\\_und\\_Labortechnik\\_2022.pdf](https://www.spectaris.de/fileadmin/Content/Analysen-Bio-und-Labortechnik/Zahlen-Fakten-Publikationen/Trendreport_Analysen_Bio_und_Labortechnik_2022.pdf)

Institute of Chartered Accountants of Pakistan (ICAP)

<https://www.icap.org.pk/paib/pdf/guidelines/PharmaIndustry.pdf>

Institute of Public Health, Government of the Punjab:

<https://iph.punjab.gov.pk/overview>

Islamabad Medical & Dental College:

<https://jimdc.org.pk/index.php/JIMDC/article/view/826/637>

Ministry of Health Pakistan:

<https://phkh.nhsrsc.pk/sites/default/files/2019-07/Strategic%20Plan%20for%20Public%20Health%20Labs%20Network%20Main%20Body%202007.pdf>

National Agriculture Research Center:

<http://www.parc.gov.pk/Detail/ZjhhODVhODEtMjU2NCooNDhiLWE5ZmUtMGI3ZjA3YWJiMmYx>

National Institutes of Health, Pakistan

<https://www.nih.org.pk/national-health-laboratory>

OCHA:

<https://reliefweb.int/report/pakistan/disaster-management-reference-handbook-pakistan-june-2021>

Pakistan Business Council:

<https://www.pbc.org.pk/wp-content/uploads/Letter-on-Reviving-Industry.pdf>

Pakistan Business Council:

<https://www.pbc.org.pk/research/unleashing-the-potential-of-pharmaceuticals-in-pakistan/>

Pakistan Bureau of Statistics:

[https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social\\_statistics/Hospital\\_Dispanceries.pdf](https://www.pbs.gov.pk/sites/default/files/tables/social_statistics/Hospital_Dispanceries.pdf)

Pakistan Credit Rating Agency Limited (PACRA)

[https://www.pacra.com/sector\\_research/PACRA%20Research%20-%20Pharmaceutical%20Industry%20-%20May'22\\_1653635683.pdf](https://www.pacra.com/sector_research/PACRA%20Research%20-%20Pharmaceutical%20Industry%20-%20May'22_1653635683.pdf)

Pakistan Institute of Development Economics (PIDE)

<https://pide.org.pk/research/special-economic-zones-and-the-state-of-pakistans-economy/>

Pakistan National Accreditation Council

<https://www.pnac.gov.pk/MedicalLabs>

Pakistan Today:

<https://profit.pakistantoday.com.pk/2021/06/20/pharmaceuticals-how-the-locals-are-beating-the-multinationals/>

Swiss Business Council UAE:

<https://swissbusinesscouncil.com.pk/docs/MedTech%20Report.pdf>

Statista:

<https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/medizinische-geraete/pakistan>

Statista:

<https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/pakistan>

Statista:

<https://de.statista.com/outlook/cmo/otc-pharma/vitamine-mineralstoffe/pakistan>

The Nation:

<https://www.nation.com.pk/08-Nov-2022/pharmaceutical-industry-meets-95-percent-of-country-s-needs>

Trade Development Authority of Pakistan

[https://tdap.gov.pk/wp-content/uploads/2022/08/Pharmaceuticals-Export-Strategy-3\\_web.pdf](https://tdap.gov.pk/wp-content/uploads/2022/08/Pharmaceuticals-Export-Strategy-3_web.pdf)

Transparency International:

<https://www.transparency.org/en/cpi/2022>

U.S. Department of Commerce:

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/pakistan-market-overview?section-nav=3640>



U.S. Embassy and Consulates in Pakistan:

<https://pk.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/us-assistance-to-pakistan/>

Volza:

<https://www.volza.com/p/pharmaceutical/import/import-in-pakistan/>

Volza:

<https://www.volza.com/p/pharma-raw-material/import/import-in-pakistan/>

World Health Organization (WHO):

<https://www.emro.who.int/pak/programmes/service-delivery.html>

